Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de | Jg. 4 | Nr. 1 | 31. Januar 2019

Feierliche und feurige Inthronisation

Dirk II. von Cosmopolitanien beim Weißen Ball mit allen Ehren empfangen

Seit dem Weißen Ball ist das Mannheimer Stadtprinzenpaar komplett. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Mit der Inthronisation beim Weißen Ball im prachtvoll geschmückten Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens ist aus Dirk Berger hochoffiziell „Dirk II. von Cosmopolitanien“ geworden. Der 41-Jährige aus Ketsch regiert bis Aschermittwoch als Stadtprinz des Großen Feuerio über Mannheim und die Kurpfalz. Seinen Lebenslauf hat Berger kurzerhand ins Kampagnemotto verpackt. Darin bekennt er sich auch dazu, gern in Saus und Braus zu feiern. „Das Publikum tut mir sehr gut, die Rampensau liegt mir im Blut“, ließ er die Ballgäste im aufwendig geschmückten Mozartsaal wissen. Und in der Tat: Der Stadtprinz ist nicht nur weitgereist, sondern auch wortgewandt – und er kann Walzer tanzen. Insbesondere Letzteres war in den vergangenen Jahren nicht immer der Fall. Dirk II. hingegen schwebte mit Stadtprinzessin Daniela I. von den Rheinauer Sandhase zu „Wiener Blut“ im Dreivierteltakt locker und leicht übers Parkett. Eine Inthronisation nach Maß. Fast jedenfalls. Denn für einen Moment lang wurde es brenzlig. Als der Prinz zu den erhabenen Klängen der Eurovisionsfanfare in seiner weißen Galauniform langsam die weiße Treppe hinunterschritt, sprühten die Bühnenfontänen so hoch, dass eins der von der Decke hängenden Blumengebinde Feuer fing. Doch schnell waren Fachleute zur Stelle, um die Flammen einzudämmen.

Derweil schloss sich der Vorhang, und Feuerio-Präsident Bodo Tschierschke stellte vorsorglich klar: „Der Prinz heißt Dirk von Cosmopolitanien und nicht von Feuer und Flamme.“

Nach dieser ungeplant hitzigen Einlage konnte es weitergehen. Es mache ihn stolz, Stadtprinz zu sein, erklärte Berger. Für die Stadt gratulierte Bürgermeister Michael Grötsch. „Wir haben baulich ja was vor im Rosengarten. Aber das wollten wir nicht auf diese Weise angehen“, meinte er in Anspielung auf den feurigen Zwischenfall. Der Feuerio ließ zur Feier des Tages die große Schautanzgarde und die beiden Tanzpaare auftreten. Exzellente Darbietungen, die unterstrichen, warum die Garde des Traditionsvereins seit Jahren bei Deutschen Meisterschaften ganz vorne mit dabei ist. Auch das Ambiente ist dem besonderen Anlass angemessen: Kunstvolle Blumenarrangements und tausende kleine Lichter schmücken Bühne, Tische und den Saal selbst. Weiß ist die Farbe des Abends. Die Tanzfläche ist schnell in der Hand des Ballpublikums, das von der Bajazzo Bigband, der Helene Fischer Tribute-Show und später bei der After-Show-Party im Foyer von Amokoma unterhalten wird.

Im wahren Leben ist der Stadtprinz, der nach der Fachhochschulreife zunächst in der Krankenpflege beschäftigt war, als Flugbegleiter und Trainer für die Lufthansa tätig. Zudem betreibt Berger mit seinem „Rampenlicht“-Ensemble halbprofessionell die Schauspielerei und gibt diese Erfahrung als ehrenamtlicher Jugendbegleiter an einer Gemeinschaftsschule an junge Menschen weiter. Die KG Narrhalla Ketsch bezeichnet er als seine fasnachtliche Heimat. Dort ist er seit 2010 Präsident, regierte in der Kampagne 1999/2000 gemeinsam mit Jennifer I. als Prinzenpaar und engagierte sich als Bühnenbildner, Showtänzer, Moderator, Elferrat, Gardeminister und Vizepräsident. Eine fasnachtliche Bilderbuchkarriere, die er nun mit der närrischen Regentschaft über Mannheim und die Kurpfalz krönt. Zugleich will er sein Amt nutzen, um Gutes zu tun. Er verzichtet auf persönliche Geschenke und bittet stattdessen um Spenden für den ASB-Wünschewagen. „Eine Herzensangelegenheit“, wie er sagt. Geld zu sammeln sei ihm dabei das eine, Publicity für dieses ehrenamtliche Projekt zu machen, sein zweites wichtiges Anliegen. *pbw*

SP Weitere Fotos vom Weißen Ball unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. Januar

TOP-THEMEN

Offenes Ohr für Sorgen und Nöte in Wallstadt Seite 3

Reisen: Aktuelle Tipps und Trends Seite 5

Neujahrsempfang ist eine Gemeinschaftsaktion Seite 7

Gesundheits-Messe Mannheim 9.+10. Feb. 2019

Gesundheitsmesse Mannheim öffnet die Tore Seite 9-11

Stadtteil-Portal.de

Eine „feurige“ Inthronisation 21. Januar

„Was die Welt bewegt, bewegt auch uns“ 7. Januar

Nachrichten im Netz

Zusammenhalten, zusammenarbeiten, zusammen feiern

In Wallstadt und Feudenheim steht das gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund

FEUDENHEIM/WALLSTADT. Der Neujahrsempfang in Feudenheim beginnt traditionell mit Musik. Der Feudenheimer Spielmannszug marschierte klangvoll in die Kulturhalle ein, in der alle Stühle besetzt waren. Karlheinz Steiner, der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, blickte auf das vergangene Jahr und seine zahlreichen Veranstaltungen in Feudenheim zurück. „Vor 70 Jahren haben vier Männerchöre eine Chorgemeinschaft gegründet. Fünfzehn Jahre später ist daraus die Bürgergemeinschaft entstanden“, rief Steiner die Geschichte der Bürgergemeinschaft ins Gedächtnis. Auch im kommenden Jahr wird es in einigen Feudenheimer Vereinen etwas zu feiern geben. So feiert die Schützengesellschaft 1744 – Mannheims ältester Verein – ihr 275-jähriges Bestehen, der TSV Badenia Feudenheim blickt auf eine 130-jährige Geschichte zurück und die Kulturhalle wird 40, ein Jubiläum, zu dem jetzt schon die Vorbereitungen laufen. Eng verbunden mit der Geschichte der Kulturhalle ist Wilhelm Heckmann, der seit 20 Jahren der Verwaltungsratsvorsitzende der Kulturhalle ist. Für sein großes Engagement wurde er als Ehrenmitglied der Bürgergemeinschaft ausgezeichnet, was Heckmann sehr überraschte. „Vor 50 Jahren begann in Feudenheim das Sterben der Säle, die Kulturvereine hatten keine Heimat mehr“, erinnerte er sich. Deshalb wurde 1976 der Entschluss gefasst, die Kulturhalle zu bauen.

Für sein großes Engagement als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Kulturhalle wurde Wilhelm Heckmann zum Ehrenmitglied der Feudenheimer Bürgergemeinschaft ernannt. Foto: Sohn-Fritsch

Eines der Neumitglieder der Bürgervereinigung ist die FFF, die „Feudenheimer Frauenfastnacht“. Mit einem unterhaltsamen Beitrag zu dem Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ stellte sie sich den Bürgern vor.

Stadtrat Bernd Kupfer gab einen Ausblick auf 2019, das in seinen Augen ein sehr spannendes Jahr für Feudenheim werden wird. Die Themen Bundesgartenschau und Radschnellweg, der zentrale Grünhof und die Bebauung von Spinelli, aber auch der Ausbau der Riedbahn und das Verkehrswegekonzept für Wingertsbuckel und Aubuckel bleiben den Feudenheimern auf der Tagesordnung erst einmal erhalten. Kupfer dankte allen Vereinen, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit für ein lebenswertes Feudenheim einsetzen.

Fortsetzung auf Seite 2

Der Gesunde hat viele Wünsche – der Kranke nur einen

Gesundheitsmesse in Feudenheim findet zum fünften Mal statt

Mit 45 Ausstellern und 23 Fachvorträgen bietet die Gesundheitsmesse ein breites Spektrum an Information. Foto: zg

FEUDENHEIM. Ein richtiger Dauerbrenner ist die Gesundheitsmesse, die am 9. und 10. Februar bei freiem Eintritt in der Feudenheimer Kulturhalle stattfindet. Mit 45 Ausstellern und 23 Fachvorträgen innerhalb des Rahmenprogramms ist die Messe sprichwörtlich bis unters Dach ausgebucht.

Schwerpunkt werden die Themen Ernährung und Bewegung sein. Die Ernährung stellt für einen Großteil aller Erkrankungen die Ursache dar, deshalb werden ernährungsbedingte Vorsorge- bzw. Vorbeugemöglichkeiten vorgestellt. Die Besucher der Gesundheitsmesse Mannheim haben gleich zwei Möglichkeiten, sich über verschiedene Themen zu informieren. Einmal an den Ausstellungsständen und außerdem über das Rahmenprogramm. Die Themenbereiche sind breit gefächert: vom sauberen Trinkwasser über den Optiker, von Hörgeräten bis zum Fitnessstudio, von der Zahntechnik bis zum Heilpraktiker, von der Ernährungsberatung bis zum Fahren mit dem E-Bike, vom ambulanten Pflegedienst bis zum stationären Aufenthalt, vom Sanitätshaus bis zur alternativen Medizin. Ebenso stehen Beratungen zur Ernährung und zu Naturprodukten wie auch die natürlichen Anwendungen im Bereich Beauty zur Verfügung.

Im Bereich der Selbsthilfegruppen, die bei jeder Messe unterstützt werden, sind diesmal das Kinderhospiz Sterntaler Mannheim, das Hospiz Zoar aus Rockenhausen, die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs aus Mannheim und die Selbsthilfegruppe Analphabeten e. V. Ludwigshafen/Mannheim vertreten. Offiziell eröffnet wird die Messe am 9. Februar um 14 Uhr durch Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, die auch die Schirmherrschaft übernommen hat. *red/and*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 06 04.02.-10.02.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse, geschmelzte Spätzle, Wiener Würstchen, Obst
Di. 3 Eier in Senfsoße, Rahmspinat, Kartoffelpüree, Schokosahnepudding
Mi. Tortellini in Schinken-Sahnesoße, Karottensalat, Schokoladenkuchen mit Cremefüllung
Do. Kichererbsenbratling auf Ratatouillegemüse, Reis, Fruchtquark
Fr. Paniertes Käseschnitzel, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Obst
Sa. Rindergeschnetzeltes in Paprikasoße, Nudeln, Chinakohlgemüse, Grießpudding Vanille
So. Zwiebelhacksteak in Soße, Erbsengemüse, Semmelknödel, Straciatellajoghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche
weit und breit
seit 55 Jahren
in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + gründlich!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Zusammenhalten, zusammenarbeiten, zusammen feiern

(Fortsetzung von Seite 1)

„Feudenheim ohne Vereine ist für uns alle undenkbar", schloss er seine Ansprache. Mit einigen Beiträgen aus dem Feudenheimer Vereinsleben wurde dies unterstrichen: Die Schautanzgruppe des Lallehaag, der Jugendchor TeuTones, die Steuben-Tanzgruppe und die Capoeira-Gruppe des TSV Badenia zeugten von der vielseitigen Vereinsarbeit im Stadtteil.

Auch in Wallstadt begann der Neujahrsempfang musikalisch. Der Celebration Gospel Choir unter der Leitung von Max Truderung stimmte die zahlreichen Wallstadter Gäste auf die Veranstaltung ein. Manuela Müller, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV), wagte einen Ausblick auf das kommende Jahr: 2019 wird die „neue Wallstadter Kerwe" mit einer kleinen Änderung stattfinden. „Wir wollen schon am Freitag anfangen, dafür aber am Sonntagnachmittag aufhören", verriet Manuela Müller. Auch dieses Jahr wird die Wallstadter der Kampf um eine neue Veranstaltungsstätte weiter beschäftigen. Ein neues Thema sind die reduzierten Öffnungszeiten des Bürgerservice, gegen die sich die Wallstadter Bürger wehren.

Für die Stadt Mannheim hielt Stadtrat Raymond Fojkar die Ansprache. Mit einem ironischen Seitenblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen erinnerte der Grünen-Politiker daran, dass der „grüne Knollenblätterpilz" Pilz des Jahres 2019 sei. Er ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren, das für ihn insgesamt von großen Widersprüchen geprägt war. Er lobte vor allem das Engagement der Wallstadter Jugend, die bei der Jugendkonferenz das Thema der Hallenproblematik angesprochen hatte. „Dieses Engagement macht Mut!" Eine Band aus der katholischen Kirchengemeinde ist „Queens of Zion". Mit ihrer Musik zündeten sie ein „Leuchtsignal für Mannheim, Wallstadt, Feudenheim", frei nach einem bekannten Lied der Sportfreunde Stiller. Dass das Thema Veranstaltungshalle in Wallstadt derzeit alle Gremien beherrscht, konnte man nochmals bei der Ansprache des Bezirksbeiratssprechers Thorsten Schurse erkennen. Er lobte die dörflichen Strukturen Wallstadts mit der guten Anbindung an die Stadt. „Aber am besten ist der Zusammenhalt unter den Menschen", schloss Schurse. Hier gelte: „Zusammenhalten, zusammenarbeiten, zusammen feiern."

Ganz heiß auf die Machtübernahme im Rathaus war der neue Gowe-Präsident Manuel Kohl. Deshalb ließ sich Bürgerservice-Leiter Frank Kassner auch nicht lange bitten und rückte den Rathaus-Schlüssel freiwillig heraus. Mit einer großen Garde-Abordnung und dem Gowe-Tanzpaar waren die Fasnachter in die DJK-Halle gekommen und boten einen farbenprächtigen Anblick. Aber auch Manuel Kohl mahnte: „Wenn die Halle erstmal weg ist, wird dieses Bild so nicht mehr zu sehen sein." Mit Musik endete dann auch der Neujahrsempfang in Wallstadt, denn der Celebration Gospel Choir zeigte ein weiteres Mal sein großes Können. *and*

Der Celebration Gospel Choir unter der musikalischen Leitung von Max Truderung sorgte beim Neujahrsempfang in Wallstadt für den festlichen Rahmen. Foto: Sohn-Fritsch

Bewegung in allen Räumen

Dritte Sports Night beim TSV Mannheim

OSTSTADT. Extra und nur für diesen einen langen Abend hatte der TSV 1846 Mannheim das Programm für die mittlerweile dritte Sports Night zusammengestellt. „Auf vielfachen Wunsch starten wir dieses Mal später. Dafür dauert's länger", informierte Nobert Becker, Leiter des Gesundheits- und Fitnessstudios, die sportlichen Nachtschwärmer, die sich zum Auftakt beim Warm-up zahlreich in der großen Sporthalle trafen. Danach konnten sie sich bis 23 Uhr bei Power Dance, Zumba, Stretching, Functional Fitness oder Indoor Cycling bewegen. Neu im Kursplan waren Power-Yoga und Faszien-Yoga. Insgesamt 20 Kurse zum Ausprobieren und die Möglichkeit, in den vier Kursräumen, der Halle oder auf der Trainingsfläche ordentlich ins Schwitzen zu kommen. Ein volles Programm, aus dem systematisch herausgesucht werden konnte, ob man Bauch, Beine, Po gezielt optimieren, die Beweglichkeit verbessern oder die Ausdauer trainieren wollte. Das gemeinsame Aufwärmen wurde bewusst kurz gehalten, damit jeder Teilnehmer möglichst viele der kostenlosen Angebote wahrnehmen konnte. Etwa die Hälfte der Besucher sei bereits Mitglied. Ihnen wolle man mit der Sports Night ein zusätzliches sportliches Bonbon und zugleich die Möglichkeit anbieten, Bekannte mitzubringen. Davon werde auch rege Gebrauch gemacht, sagte Becker auf Nachfrage.

War die Sports Night fest in Erwachsenenhand, so gibt es mit der „Kids Sport-Fasnacht" am 23. Februar ab 14.30 Uhr in der großen Sporthalle im TSV-Sportzentrum am Fernmeldeturm ein Angebot speziell für Kinder. Mit Unterstützung der AOK Rhein-Neckar werden Spiele, Spaß, Tanz und Überraschungen geboten. Der Eintritt für Kinder ist frei. Erwachsene zahlen drei Euro. *pbw*

Nach dem gemeinsamen Warm-up suchte sich jeder sein persönliches Kursprogramm. Foto: Warlich-Zink

EDITORIAL

Alarm: Es ist Winter ... und es schneit

Liebe Leserinnen und Leser, was sich Anfang des Jahres in Teilen der deutschen Medien abgespielt hat, lässt sich leicht mit teils hysterischer Berichterstattung beschreiben, hat aber leider wenig mit seriösem Journalismus zu tun. Ja, es hat viel geschneit, ja es hat in Teilen Deutschlands und Österreichs sogar extrem viel geschneit und es gab in den ansonsten seriös arbeitenden öffentlich-rechtlichen Medien eine Sondersendung nach der anderen, als würde die Welt in Teilen der Alpen untergehen. Die Menschen vor Ort konnten die Berichterstattung oft überhaupt nicht verstehen und gaben zum Besten, dass es nun einmal Winter sei und es schneie. Ja, es gab ein Problem bei vielen Dächern in Bayern, welches dank fleißiger Helfer von Feuerwehr, Militär und weiterer Freiwilliger gelöst werden konnte. Ja, Orte waren von der Außenwelt abgeschnitten, das kennen die Menschen vor Ort aber und können damit hervorragend umgehen.

Wenn es hier in Mannheim einen Zentimeter schneit, bricht der Verkehr fast zusammen. Ein Bewohner des Alpenraumes würde zeitgleich mit einem müden Lächeln fragen: Hat es tatsächlich geschneit? Was mich persönlich allerdings erschreckt hat, sind die vielen Menschen, die sich trotz Lawinenwarnstufe 5 (das ist die höchste Warnstufe überhaupt) auf lebensgefährliche Skitouren begeben haben. Viele machen sich keine Gedanken, dass sie nicht nur sich, sondern auch ihre Retter in einer solch angespannten Situation in Lebensgefahr bringen. Der Autor dieser Zeilen konnte sich im Ötztal vor wenigen Tagen selbst davon überzeugen, dass sich viele Skifahrer nicht an eindeutige Absperrungen halten. Zwei Dinge können wir bisher aus diesem Winter lernen: An Regeln halten nützt uns und anderen, und etwas mehr Gelassenheit hilft ebenfalls in diesen aufgewühlten Zeiten.

Holger Schmid

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedin gt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
vierwöchentlich

Druck:
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anja Baranek
Mosbacher Straße 15
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Sorgen und Nöte in Wallstadt aufgespürt

Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel lernt den Stadtteil kennen

Im Kinderhaus Edith Stein ist die Personaldecke zu dünn. Das erfuhren Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel und die Stadträte Katharina Dörr und Thomas Hornung. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Einen ganzen Tag verbrachte der Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel in Wallstadt. Er besuchte verschiedene Einrichtungen und Unternehmen und hörte sich die Sorgen und Nöte der Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer im Stadtteil an. Am Abend stand dann noch der Bürgerdialog im Wallstadter Rathaus auf dem Programm.

„Ich möchte so viele Institutionen wie möglich besuchen und so viele Informationen wie möglich bekommen", begründete Löbel seinen „Großeinsatz" in Wallstadt. Schon am frühen Morgen startete er seinen Stadtteiltag beim Obsthof Bossert, wo ihm Thomas Bossert von seinen Schwierigkeiten berichtete, für die Apfelernte Saisonarbeiter zu bekommen. Löbel machte auch einen Abstecher nach Straßenheim, wo er den Garten- und Landschaftsbaubetrieb Seitz besuchte und auch gleich einen Tag für seine Sommertour 2019 zusagte, an dem er als Praktikant mitarbeiten wird.

Im Katholischen Kinderhaus Edith Stein stand Diana Nikolaus, die Leiterin der Einrichtung, Rede und Antwort. In dem neu erbauten Kinderhaus scheint auf den ersten Blick alles in Ordnung. Aber Diana Nikolaus arbeitet seit Oktober Vollzeit in der Krippengruppe, da sie eine erkrankte Mitarbeiterin vertreten muss. Für Büroarbeiten hat sie daher keine Zeit. „Die Personaldecke ist viel zu dünn", klagt die Erzieherin. „Ich weiß gar nicht, wann ich meinen Mitarbeiterinnen Urlaub oder Fortbildung genehmigen soll". Wenn dann noch so ein Fall dazukommt wie Krankheit, überlegt sie sich schon mal, eine Gruppe zeitweise zu schließen. Auch die Nachfrage nach Krippen- und Ganztagesplätzen ist ein Problem für Diana Nikolaus. Sie kann bei weitem nicht alle Anfragen erfüllen. Stadträtin Katharina Dörr fragte, warum in einer neuen Einrichtung nicht gleich zwei Krippengruppen geplant worden seien. „Die Stadt hat damals den Bedarf nicht gesehen", erklärte die Leiterin. Nun sei der Zug für eine weitere Krippengruppe abgefahren. Mit dem Angebot an Krippenplätzen kann sie derzeit nicht einmal die Geschwisterkinder abdecken. Nikolas Löbel stellte fest, dass es eine gemeinsame Bedarfsanalyse braucht, um die Probleme in der Kindertagesstätte Edith Stein zu lösen.

Weiter ging die Tour zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Dort gab es für den Bundestagsabgeordneten Löbel und die beiden Stadträte Katharina Dörr und Thomas Hornung Kaffee und Informationen vom leitenden Branddirektor Karlheinz Gremm. Ihm sei es wichtig, das Ehrenamt bei der Feuerwehr zu erhalten, und das sei nur mit funktionsfähigen und attraktiven Gerätehäusern möglich. Das derzeitige Gerätehaus ist sowohl sanierungsbedürftig als auch zu klein. Eine Erweiterung wird schwierig, da das Gelände bereits ausgenutzt ist, also steht ein Neubau auf der Wunschliste. „Das Ehrenamt braucht vernünftige Rahmenbedingungen", erklärte Gremm. Nikolas Löbel stellte fest, dass in Wallstadt die Verwurzelung sehr stark sei und die freiwillige Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der Stadtteilgesellschaft. Jetzt gelte es die Frage zu beantworten, ob es einen Kombi-Neubau für ein Gerätehaus und eine Sport- und Kulturhalle geben könne und wenn ja, wo dieser Bau stehen könne. „Wir müssen das Jahr 2019 für Planungen nutzen. In den Haushaltsberatungen Ende des Jahres fallen die Entscheidungen für 2020/2021", erklärte Löbel. Man müsse jetzt voll in die Planungsphase einsteigen und den Druck auf die Stadtverwaltung aufrecht erhalten. Die Politiker informierten sich noch über die Arbeit der Feuerwehr, bevor sie zum Sportkreis Mannheim weiterzogen. *and*

KOMPAKT

Sicherheitscontainer abgebaut

MANNHEIM. Nach etwas mehr als zwei Jahren ist am 23. Januar der Sicherheitscontainer am Paradeplatz abgebaut worden. Das Areal wird künftig von den neu installierten Videokameras überwacht, die vom Lagezentrum der Polizei aus gesteuert und durch Polizeibeamte an den Bildschirmen beobachtet werden. Durch die Live-Übertragung und Beobachtung in Echtzeit soll im Bedarfsfall schnell und zielgerichtet durch die Polizei eingegriffen werden. „Der Sicherheitscontainer und die dort verorteten Kräfte unseres Ordnungsdienstes und der Polizei haben das subjektive Sicherheitsempfinden deutlich verbessert", zieht Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht Bilanz. Auch zukünftig werde der Besondere Ordnungsdienst (BOD) in gleicher Stärke wie bisher als Fußstreife am Paradeplatz und in der angrenzenden Fußgängerzone unterwegs sein sowie den Passantinnen und Passanten als Ansprechpartner dienen. Während die BOD-Mitarbeiter auf Streife sind, soll ein entsprechendes Schild am Dienstfahrzeug am Paradeplatz aufgestellt werden. Auf diesem ist die Handynummer der Diensthabenden notiert, so dass diese im Bedarfsfall direkt gerufen werden können. *red/pbw*

FINANZ-TIPP

2019 als Verkäufer vom Zinstief profitieren

Niedrige Zinsen sind seit 2016 beinahe zur Normalität geworden. Die Anzeichen für eine Zinswende mehren sich, und einige Experten prophezeien eine Immobilienblase, die bald platzt. Wir skizzieren für Sie die wichtigsten Veränderungen am europäischen Finanzmarkt und beleuchten die möglichen Auswirkungen auf die Immobilienmärkte.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihr Kaufprogramm für Staatsanleihen eingestellt. Der Ankauf von Staatsanleihen garantierte einen niedrigen Leitzins. Wie sich der Leitzins nach Beendigung des Kaufprogramms für Staatsanleihen entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Im Herbst 2019 endet die Amtszeit von EZB-Präsident Mario Draghi – was Auswirkungen auf den Immobilienmarkt haben könnte, denn aus Expertensicht stehen nach dem Präsidentschaftswechsel Leitzinserhöhungen bevor. Die Inflationsrate ist gestiegen. Die EZB setzte sich das Ziel, die Inflationsrate auf knapp unter 2 Prozent zu erhöhen. In Deutschland lag die Inflationsrate zu Beginn der Niedrigzinspolitik 2016 bei sehr geringen 0,5 Prozent. 2017 erhöhte sie sich sprunghaft auf 1,8 Prozent, und aktuell liegt sie bei 1,9 Prozent. Zinsen werden nur langsam steigen. Laut einer Umfrage der Nachrichtenagentur Reuters rechnen Ökonomen zwar mit einer Zinserhöhung in der zweiten Jahreshälfte. Wer seine Immobilie in diesem Jahr verkauft, kann also noch vom Zinstief profitieren – und hat die Wahl zwischen vielen zahlungsfähigen Interessenten.

Sie möchten noch vom Zinstief profitieren und überlegen, Ihr Haus 2019 zu verkaufen? Kuthan Immobilien berät Sie gerne und unverbindlich. *pm*

Lesen Sie den vollständigen Artikel und weitere Tipps auf www.kuthan-immobilien.de

„Im Land, wo die Citronen blüh'n"

Feudenheimer Neujahrsgala entführt das Publikum nach Italien

FEUDENHEIM. In Feudenheim ist es schon zur lieben Tradition geworden, das neue Jahr mit Walzerklängen zu begrüßen. Helmut Linde etablierte vor vielen Jahren die „Johann-Strauß-Gala", und bis heute wird das Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester fortgeführt. In diesem Jahr wurde das Publikum von Frank Ringleb, Kontrabassist und Moderator – nach Italien entführt. Ins Land, „wo die Citronen blüh'n".

Doris Kirsch, die Erste Vorsitzende des Bundes der Selbstständigen (BdS) in Feudenheim, begrüßte die Gäste zu einer Veranstaltung, die nach ihren Aussagen „nicht typisch für den BdS" ist. Aber man wolle den Stadtteil auf eine ganz besondere Art und Weise präsentieren, die etwas ganz Besonderes darstelle. „Die Menschen sollen etwas Außergewöhnliches erleben, ohne dazu aus dem Stadtteil herausgehen zu müssen", stellte Doris Kirsch die Idee des Neujahrskonzerts vor.

Das Johann-Strauß-Orchester Mannheim unter der Leitung von Wolfram Koloseus setzt sich aus Musikern des Mannheimer Nationaltheaters und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammen. Außerdem waren mit Amelia Scicolone und Christopher Diffey zwei hervorragende Gesangssolisten verpflichtet worden. Mit der Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig" begann die italienische Reise. „Mit dem Land, wo die Citronen blüh'n, ist nicht die südliche Weinstraße gemeint, sondern Italien", klärte Frank Ringleb das Publikum auf, das dies schon fast vermutet hatte. Und deshalb setzte das Orchester die Italienreise mit einem Besuch auf dem Markusplatz fort. Von Venedig ging es nach Verona, zu Gaetano Donizettis Oper „Don Pasquale". Hier konnte das Feudenheimer Publikum zum ersten Mal die beiden Gesangssolisten hören. Ameila Scicolone ist gebürtige Schweizerin und seit 2017 Mitglied im Solistenensemble des Mannheimer Nationaltheaters. Christopher Diffey ist ein australischer Tenor, der momentan ebenfalls am Nationaltheater engagiert ist. Mit dem bekannten Operetten-Schlager „Gern hab ich die Frau'n geküsst" konnte Diffey sein Können zeigen.

Vor der Pause gab es noch einen Walzer aus der Feder eines italienischen Komponisten zu hören, und Frank Ringleb verriet, wie schwierig es gewesen sei, einen italienischen Walzer überhaupt zu finden. Mit einem „Florentiner Marsch" ging es nach der Pause weiter, die „Barcarole" von Jacques Offenbach entführte das Publikum nochmals nach Venedig. Die Mandoline ist ein ganz typisches Instrument der italienischen Volksmusik und der Orchester-Primas Sorin Strimbeanu beherrscht dieses temperamentvolle Instrument. Mit dem Stück „O mia bella Napoli" konnte er dies auch unter Beweis stellen. „Funiculi Funicula" lud das Publikum zum Mitklatschen ein und ins Schwelgen gerieten die Feudenheimer, als „Frühling in San Remo" angestimmt wurde. Mit dem Hinweis auf das nächste Neujahrskonzert am 6. Januar 2020 und einer heftig erklatschten Zugabe ging die Reise nach Italien zu Ende. *and*

Das Johann-Strauß-Orchester begeisterte das Publikum mit seinen schwungvoll dargebotenen Melodien aus Italien. Foto: Sohn-Fritsch

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

MfM Mittelstand für Mannheim e.V. im Gemeinderat
Die bürgerliche Mitte – Liberal, bodenständig unabhängig
TELEFON-SPRECHSTUNDE
am Montag, den 4. Februar 2019 von 18 bis 19 Uhr
Telefon 293 - 80 51

Die Stadträte Helmut Lambert & Wolfgang Taubert kümmern sich um Ihre Anliegen.

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Maurermeister

Afrikanisches Restaurant-Bar
Délices
Afrikanische Speisen bei afrikanischer Musik
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Prudence Lengwins

Schwetzinger Straße 53, 68165 Mannheim
Geöffnet:
Dienstag - Donnerstag / Sonn- u. Feiertag 16.00 -23.00 Uhr
Freitag + Samstag 16.00 - 05.00 Uhr, Montag Ruhetag
www.restaurant-delices.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

							3	4
			3			5	6	
				9	5	2		
8			5				4	
1			6		2			3
		3	4	6			2	8
		1	8					
			9					5

WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt.
Großes Wein- & Biersortiment, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Erfrischungsgetränke, Säfte
Verleih von Zapfanlagen, Gläsern, Biergarnituren und Stehtischen
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Straße 19-21 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Telefon 0621/705948

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
MEDIENBERATER M/W
Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.
Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten – auf Provisionsbasis bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.
Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Verlag • Werbeagentur • Internet

FEUERIO
Grosse Carnevalgesellschaft e.V.
Mehr als Fastnacht!
Feiern Sie mit uns...
FEB 9 Fasnachts-Show Rosengarten 19.33 Uhr
MÄR 2 Fasnachts-Fete Manufaktur 20.00 Uhr
FEB 22 Eichbaumsitzung Brauhaus 20.11 Uhr
MÄR 3 Fasnachtsumzug Planken 14.00 Uhr
FEB 28 Damensitzung Baumhain 19.33 Uhr
MÄR 4 Kindermaskenball Rosengarten 14.11 Uhr
Infos und Kartenbestellung unter www.feuerio.de, Tel. 0621-447700 oder karten@feuerio.de

Globale und lokale Zukunftsthemen im Fokus

Mannheimer Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen der Stadt von morgen

MANNHEIM. „Was die Welt bewegt, bewegt auch uns", stellte Mannheims Oberbürgermeister in seiner Neujahrsansprache beim Bürgerempfang im Rosengarten fest. Alle großen globalen Herausforderungen seien in den Kommunen dabei besonders wahrnehmbar, weil dort eine andere Form von Dringlichkeit und unmittelbarer Verantwortung gegenüber den Einwohnern verspürt werde. Auf Themen wie Mobilität, Klimawandel, Digitalisierung, Inklusion, Migration, Abbau von Armut, Beschleunigung von Innovationen oder Bekämpfung von Radikalisierung müsse daher lokal reagiert werden. Zugleich betonte Dr. Peter Kurz, dass ein Nationalstaat alleine weder Fluchtursachen bekämpfen, Finanzmärkte regulieren noch den Klimawandel stoppen könne. Nationalisten von Trump bis Putin sei die Europäische Union ein Dorn im Auge. „Schon allein das sollte uns als Europäer motivieren, sie zu schützen und zu bewahren", erklärte der OB und er erhielt für diese Aussage Beifall vom Publikum im Mozartsaal.

Um als Kommune zukunftsfähig zu bleiben, habe man sich auf den Weg gemacht, basierend auf den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der UN einen Leitbildprozess für Mannheim zu entwickeln. „Das Leitbild soll beschreiben, wie die Stadt sein soll, in der wir 2030 leben wollen. Und dieses Mannheim des Jahres 2030 kann nur dann ein positives Bild sein, wenn wir ökologischer, sozialer, wirtschaftlich stabiler handeln und weniger auf Kosten anderer leben", meinte er. An der Diskussion darüber, ob sich das, was angestrebt und getan werde, auch für die Nachkommen als sinnvoll und richtig erweisen werde, hätten sich hunderte von Bürgerinnen und Bürgern beteiligt. Dies wiederum sei international nicht unbemerkt geblieben. Zum Beweis wurde eine Grußbotschaft von Maimunah Mohd Sharif eingespielt, in der die Exekutivdirektorin von UN-Habitat Mannheim zur eigenen Agenda gratulierte und besonders hervorhob, dass der Leitbildprozess mit Bürgerbeteiligung entstanden sei.

Worum es sich dabei im Einzelnen handelt, wurde den rund 9.000 Besuchern in der Sonderschau „Stadt im Wandel – Mannheim 2030" in vielfältiger Weise nähergebracht. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele wie „Kein Hunger", „Hochwertige Bildung", Maßnahmen zum Klimaschutz" oder „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" waren als bunte Würfel dabei überall gegenwärtig. „Der Prozess an sich ist weitgehend abgeschlossen. Im März soll der Gemeinderat den Entwurf zum Leitbild verabschieden", berichtete Andreas Müller vom Fachbereich Demokratie und Strategie. Nur eine von zahlreichen städtischen Dienststellen, die sich mit ihren Themenschwerpunkten im Zusammenhang mit der Stadt von morgen präsentierten. Darüber hinaus waren Institutionen vertreten, die sich als Leitbild-Netzwerker engagieren, wie die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, die insbesondere das Ziel Nummer fünf, die „Gleichstellung der Geschlechter", unter die Lupe nahm. „Da gibt es noch viel zu tun", erklärte die Kreisvorsitzende Claudia Schöning-Kalender und nannte als Beispiel, dass Frauen für dieselbe Arbeit häufig geringer bezahlt und später entsprechend weniger Rente beziehen würden. Mit „einem Sozialarbeiter für jede Schule" und „Sanierung von Schulen und Schulhöfen" stellte der Mannheimer Gesamtelternbeirat vor, was er im Rahmen des Leitbilds 2030 unter dem Aspekt Bildung für wesentlich hält. Schüler der Friedrich-List-Schule Mannheim sagten „Danke" für 70 Jahre Grundgesetz und zogen als Mini-Demo durch den Rosengarten. „Wir wollen das Grundgesetz feiern und darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um keine Selbstverständlichkeit handelt, weil es in vielen anderen Ländern, beispielsweise der Türkei oder Ghana, eine solche Verfassung nicht gibt ", erklärten Vanessa, Carina und Abigail stellvertretend für die Mitschüler.

Zusätzlich zur Sonderschau präsentierten sich auf den beiden unteren Ebenen 250 Gruppen, Vereine, Unternehmen, Hochschulen, Verbände und sonstige Einrichtungen mit 1.500 Mitwirkenden und taten das, was der OB in seiner Rede ebenfalls betont hatte: „Die Atmosphäre einer Stadt wird entscheidend von den Menschen bestimmt, die sich positiv engagieren, und von der Frage, wie viele Menschen sich als Teil einer Stadtgemeinschaft sehen, ob für alle eine Einladung besteht, sich zugehörig fühlen zu können. Für beides steht unser Neujahrsempfang", stellte der OB fest. *pbw*

Welches Bild soll Mannheim im Jahr 2030 abgeben? Ergebnisse des 2017 angestoßenen Leitbildprozesses wurden in der Sonderschau auf Ebene 2 präsentiert. **Foto: Warlich-Zink**

Lichtblicke im Winter

Luisenpark leuchtet bunt und geheimnisvoll zugleich

Verwunschene Orte mitten im Park. **Foto: Stadtpark Mannheim gGmbH/Gerold**

OSTSTADT. Zum fünften Mal wird im Luisenpark in der Dämmerung das Licht angeknipst. Nicht irgendeins, sondern eine Illumination nach dem Konzept des Lichtkünstlers Wolfgang Flammersfeld, der den Park zum fünften Mal effektvoll in Szene setzt. Bäume und Sträucher leuchten. Auf den Wegen tanzen farbige Lichter. Wasser schimmert effektvoll. Flammersfeld lässt Gegenstände fliegen und Fantasiefiguren tanzen. Die diesjährige Lichtroute führt links des Haupteingangs vorbei am Heilpflanzengarten um den Heinrich-Vetter-Weg. Von der Brunnenlandschaft aus geht es über den rechten Schenkel der Doppelbrücke in Richtung Gebirgsbach und führt schließlich wieder zurück über die große Wiese gegenüber dem Pflanzenschauhaus zum Haupteingang. Eine kleine Station mit Essen und Trinken gibt es an der Brunnenlandschaft. Neu in diesem Jahr ist der geführte Lichtrundgang „Walk The Light", den sich Liane Weber ausgedacht hat. Besucher erhalten dabei Hintergrundwissen zu den Winterlichtern, den Herausforderungen beim Aufbau, den Visionen des Lichtkünstlers und der kreativen Technik. Der erhellende Rundgang findet gegen eine zusätzliche Gebühr von zwei Euro immer mittwochs um 19 Uhr statt. Treffpunkt ist am Haupteingang. Um eine Anmeldung unter 0621 410050 oder per Mail an info@stadtpark-mannheim.de wird gebeten. Für die Winterlichter direkt im Anschluss an die reguläre Parköffnungszeit gelten spezielle Eintrittspreise. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Die Beleuchtung wird um 18 Uhr eingeschaltet. *red/pbw*

SPD Wallstadt steht vor einem wichtigen Jahr

Ortsverein trifft sich zum Neujahrsempfang in Straßenheim

WALLSTADT. Was drei Mal stattgefunden hat, ist eine Tradition – das gilt auch in Wallstadt. Und so konnte Stadträtin Claudia Schöning-Kalender den Neujahrsempfang der Wallstadter SPD auf dem Straßenheimer Hof auch als Tradition bezeichnen. Nicht nur zahlreiche Mitglieder des Ortsvereins waren nach Straßenheim gekommen, sondern auch der Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer, die Gemeinderatskandidaten Tatjana Sievers, Serena Schick und Thorsten Schurse sowie der ehemalige Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, der gleichzeitig Ehrenvorsitzender des Wallstadter Ortsvereins ist.

2019 werde für alle ein wichtiges Jahr, sagte Claudia Schöning-Kalender in ihrer Ansprache. Sie sprach damit das Jubiläum des Frauenwahlrechts ebenso wie das des Grundgesetzes an. Aber auch auf kommunaler Ebene wird das kommende Jahr wichtig werden: „2019 müssen wir die Weichen für eine Sport- und Kulturhalle in Wallstadt stellen." Gleich drei unterhaltsame Beiträge gab es bei diesem Empfang. Zuerst trat Zauberlehrling Moritz auf, der ein gefülltes Sektglas aus einem Briefumschlag hervorzauberte, die Gesetze der Schwerkraft aufhob und Milch aus einer Coladose fließen ließ. Ralf Eisenhauer zog seine Jahresbilanz auf musikalische Weise: Er spielte und sang „Ich denk es war ein gutes Jahr" von Reinhard Mey. Er sprach von einem hohen Maß an Zufriedenheit, das die Menschen in Deutschland spürten. Gleichzeitig merken aber auch alle, dass „etwas gewaltig ins Rutschen gekommen" sei, sprach Eisenhauer weiter. Man müsse nun große Mengen an Menschen erreichen und ihnen die Botschaft der Gerechtigkeit bringen. So erinnerte Eisenhauer an die wichtigen Themen bezahlbares Wohnen und Kinderbetreuung. „Politische Verantwortung bedeutet nicht, zu sagen, was nicht geht", so Eisenhauer. Er sprach außerdem das gute Miteinander in einer vielfältigen Stadtgesellschaft wie Mannheim an und bezeichnete dies als Reichtum. Mit einem weiteren musikalischen Höhepunkt beschloss Claudia Schöning-Kalender den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs. Adnan Kahraman und Yilmaz Kalender sangen türkische Volkslieder, begleitet von Kahraman an der Saz, einer türkischen Lauten-Art. *and*

Drei ehemalige und die aktuelle Vorsitzende des Wallstadter Ortsvereins der SPD waren zum Neujahrsempfang auf den Straßenheimer Hof gekommen: Lothar Mark, Dr. Claudia Schöning-Kalender, Karlheinz Gottselig und Thorsten Schurse (v. l. n. r). **Foto: Sohn-Fritsch**

BUCH-TIPP

Eine Möhre auf Weltreise

Vorgestellt von der Verlagsbuchhandlung Waldkirch

Den Kopf voller Ideen und einen ausgefeilten Businessplan in der Tasche, betritt die Autorin persönliches und bürokratisches Neuland. Ihr Konzept: eine Kombination aus Einzelhandel und Gastronomie. Hochwertige Bioprodukte, ausgewählte Feinkost und außergewöhnliche Gewürze im Regal, kleine, handgefertigte Köstlichkeiten aus der eigenen Küche, zubereitet mit Produkten aus dem Ladensortiment und frischen regionalen und saisonalen Ernteerzeugnissen. Mit den entsprechenden Gewürzen und Rezepturen will sie die Geschmackserlebnisse der Küchen fremder Länder auf den heimischen Teller holen. Erwarteter Aufwand: überschaubar, Budget: schmal! Das ausgewählte Ladengeschäft, ein Juwelchen aus der Gründerzeit, bedarf eigentlich nur einiger Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten, entpuppt sich jedoch als Sanierungsfall, der sämtliche Kalkulationen zunichtemacht, die sorgsam geplanten Reserven ad hoc aufbraucht und anstatt eines allmählichen Aufbaus den sofortigen Gewinn erfordert. Unerschrocken eröffnet sie die Aroma Station, schickt ihre Möhre auf Weltreise. Es folgen Höhen und Tiefen, glückliche Momente, etliche Krisen und vor allem aufreibende Jahre des permanenten Sich-neu-Erfindens. So tüftelt sie beispielsweise eine kulinarische Weltreise aus, in der sie wöchentlich ein anderes Land besucht, einen Blick in teilweise exotische Kochtöpfe gewährt und die Rezepte hierzu in diesem Buch vorstellt. Ein anderes Mal nimmt sie an einer Ausschreibung für die Kleinkantine der Bundeswehr teil, um sie von der Vielfalt der vegetarischen Küche zu überzeugen. Sie übersteht die Besonderheiten der Konfitüren- und weiterer EU-Verordnungen, den Diebstahl ihrer Monatseinnahmen, Baustellen im Weihnachtsgeschäft, und einige Katastrophen mehr.

Mit einer Portion Humor und einer Prise Sarkasmus hat die Autorin eine Art »genussvollen Mutmacher für Entrepreneure« verfasst, der zudem jede Menge ausgefallener Rezepte enthält, die zum Ausprobieren einladen. *pm*

Karin Lassen: Eine Möhre auf Weltreise. Hardcover, 220 Seiten, Verlag Waldkirch 2019, 18 Euro

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

AUF UND DAVON!

Campen am See, Wandern im Gebirge oder Sonne tanken am Sandstrand. Für jeden bedeutet Traumurlaub etwas anderes. Individuelle Reiseplanung steht daher hoch im Kurs, und die Tourismusbranche hat sich darauf längst eingestellt. Aktivurlauber können ihr Abenteuer-Paket ebenso schnüren wie diejenigen, die in einem Wellness-Hotel einfach nur die Seele baumeln lassen wollen. Ob ein paar Tage Auszeit zwischendurch oder die ausgedehnte Fernreise: Urlaub gilt zu Recht als „die schönste Zeit" des Jahres! pbw

Reisemarkt mit Themen und Trends

Urlauber wünschen sich Erholung, die zu ihnen passt

MANNHEIM. Ganz gleich ob Trier, Turin oder Tahiti: Wer verreisen will, verlässt sich gerne auf Expertenrat. Daher stand der Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz ganz im Zeichen von Beratung und Information aus erster Hand. Mit den Specials Kreuzfahrt, Caravaning und Fahrrad präsentierte der Veranstalter, die Expotec GmbH, in der Maimarkthalle zugleich aktuelle Themen und Trends.

Nach Beobachtung von Kreuzfahrtspezialist Volker Schmidt zeigt sich in diesem Segment, was generell zu beobachten sei: eine Verlagerung vom Pauschalangebot hin zur individuell zusammengestellten Reise. „Jeder Hafen ist eine Einladung. Die Gäste sind an Land häufig auf eigenen Pfaden unterwegs, das Schiff am Abend der sichere Hafen", so Schmidt. Ebenfalls sehr beliebt sowohl bei Familien als auch Einzelreisenden ist laut Aussteller Oliver Friedrich das südliche und nördliche Afrika. Aktuell sei Namibia das Trendland. Simbabwe und Botswana sind seine persönlichen Geheimtipps. Anna Dhom und ihr Team haben sich auf Island spezialisiert. „Das aber dann von Grund auf und ganz und gar", so die Ausstellerin. Der Inselstaat im Nordatlantik sei durchaus als Ganzjahresziel geeignet und längst nicht so kalt, wie gemeinhin vermutet. Freunde von Caravaning und Camping kämen ebenso auf ihre Kosten, wie Urlauber, die ein Ferienhaus oder ein Luxushotel bevorzugen. Da Island ein kleines Land mit begrenzten Kapazitäten sei, rät sie, rechtzeitig zu buchen. Angesichts des Kurses der isländischen Krone dürfe in diesem Jahr mit einem günstigeren Urlaub als 2018 gerechnet werden. Auch diesen Tipp gibt die Fachfrau mit auf den Weg.

Neben der gestiegenen Nachfrage nach Fernreisen trug der Reisemarkt auch Spezialsegmenten Rechnung, beispielsweise exklusiven Gartenreisen nach England, Italien, Frankreich, Japan oder Neuseeland. 150 Aussteller bildeten auf insgesamt 8.000 Quadratmetern vom beliebten Städtetrip bis zur Weltreise alles ab. Und eines wurde beim Rundgang über die erste Touristikmesse des Jahres schnell deutlich. Die Wünsche in Sachen Urlaub sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Gesucht werden in erster Linie Erlebnisse und Eindrücke. Urlaub, der zu einem passt. Sportliche begeistern sich für spannende Bergtouren oder eine Wochenendtripp mit den neuen, komfortablen E-Reise-Bikes. Wanderer für die Nationalparkregionen Schwarzwald und Hunsrück-Hochwald. Dass Menschen mit Handicap ihren Urlaub ebenfalls uneingeschränkt genießen können, davon berichteten die Globetrotter Horst und Petra Rosenberger am Stand von „Rollis on tour" aus erster Hand. Nichts wie raus also – ganz gleich ob auf Kulturtour oder Abenteuerurlaub. *pbw*

Vorträge, Lesungen, Filme und Multivisions-Shows lieferten an beiden Messetagen zusätzliche Urlaubsinspirationen. Foto: Warlich-Zink

Sicherheit in der Reisezeit

Glaserei Simon berät über Maßnahmen zum Einbruchschutz

Seit jeher hat die Haustüre weitaus mehr zu bieten als nur eine simple Raumfunktion. Man spricht nicht selten vom Gesicht eines Hauses. Haustüren sollen vor Witterungseinflüssen, Lärm und ungebetenen Gästen schützen. Bauphysikalische Leistungen erreichen heute eine Stärke wie nie zuvor. Bei Renovierungen werden Türen nicht nur wegen der schöneren Optik, sondern auch aus funktionalen Gründen erneuert. Wie auch bei Fenstern und Balkontüren verwendet der Neckarauer Traditionsbetrieb Glaserei und Fensterbau Simon im Bereich Kunststoff – von der einfachen Nebeneingangstüre bis zur extravaganten Tür mit einer Rodenbergfüllung – die Profile der Marke Kömmerling sowie Türen von Kowa und Adoro. Seit Neuestem können Kunden beim Hersteller Kowa direkt auf einer eingerichteten Website ihre Wunschtür konfigurieren, und die Firma Simon kümmert sich dann um alle weiteren Aufgaben. Auch bei der Firma Adoro gibt es einen entsprechenden Türenkonfigurator, mit dem man sich die passende Wunschtüre zusammenstellen kann. Bei Fragen rufen Sie am besten an. In einem Gespräch vor Ort können Ihnen Glasermeister Jürgen Simon und seine Mitarbeiter die optimale Lösung vorschlagen und anschließend umsetzen. *zg/red*

Infos unter www.glassimon.de

Rolfi Tours: Individuelle Busfahrten mit Charme

Ob Kurzreise mit dem Verein, Wochenendtrip mit Freunden oder Betriebsausflug: Mit „Rolfi Tours" hat man einen erfahrenen Partner an der Seite. Das Busunternehmen von Rolf Ueberrhein plant individuell, freundlich und flexibel kleinere Ausflüge ebenso wie größere Reisen. Breit gefächert sind auch die Reiseziele. Rolf Ueberrhein organisiert regionale Tagesausflüge ebenso wie Wein- und Genussreisen, Fahrten in den Europapark sowie Ski- und Schneespaß in der Zillertal Arena. Über die festen Reisetermine hinaus, sind viele Angebote auch individuell für Gruppen buchbar. „Rolfi" versteht sich dabei nicht nur als professioneller Busfahrer, sondern zugleich als aufmerksamer Gastgeber an Bord seines Busses. Und „Rolfis Bus", der weiße Kässbohrer Setra, Baujahr 1987, ist ein ganz besonderes Gefährt. Mittlerweile offiziell als Oldtimer geltend, hegt und pflegt Ueberrhein den Bus, mit dem er 2015 den Grundstein für sein Busunternehmen legte, in der eigenen Werkstatt. *pr/pbw*

Rolf Ueberrhein bietet individuelle Busfahrten an. Foto: Rolfi Tours

Infos unter www.schoen-lackiert.de/Rolfi_Tours_Busreisen

Bereit für sportliche Herausforderungen

Sport- und Skibrillen von Optik Siegert

Brillenträger und Sportler – das muss kein Widerspruch sein. Egal ob leidenschaftliche Skifahrer oder Radrennsportler, wer bei der Wahl der Ausrüstung für die Lieblingssportart keine Kompromisse eingeht, muss das auch bei der Wahl der Brille nicht tun. Optik Siegert hat jahrelange Erfahrungen im Bereich der Sportoptik und bietet einfache, formschöne Lösungen für Brillenträger, die auch beim Sport optimal sehen wollen.

Nicht nur beim Wintersport, auch bei allen anderen Sportarten gilt: Sportbrillen sind dazu da, die Augen vor allem zu schützen, was beim Sport ins Auge gehen kann: Fahrtwind, Staub, Insekten, Äste am Wegesrand und nicht zu vergessen – Sonnenstrahlen. Gerade beim Sport ist es wichtig, in jeder Situation den Durchblick, den Überblick und eine klare Sicht zu bewahren. Deshalb gibt es Sportbrillen angepasst an die individuelle Sehstärke, sogar bis +/- 8 Dioptrien. Ob Freizeitsportler oder Profiathlet: Eine gute Sportbrille ist immer ein sinnvoller Begleiter – für alle, die ihre Augen optimal schützen wollen, und für alle, die mit einer Fehlsichtigkeit aktiv sind. Sportbrillen von Optik Siegert sind allen Anforderungen gewachsen. Lassen Sie Ihre Sportbrille einfach auf Ihre Bedürfnisse und auf Ihre Sehstärke anpassen. Und schon sind Sie startklar! *pm/and*

Infos unter www.optik-siegert.de

„Rauf aufs Rad"

Es fährt leise, emissionsfrei und ökologisch – und fast jeder besitzt eins. Das Fahrrad ist allgegenwärtig. Mit elektrischer Zusatzkraft hat das Gefährt in den vergangenen Jahren einen enormen Boom erfahren, zudem gilt Radfahren als besonders gesund. Was allerdings nur wenige wissen: Erfunden wurde der Vorgänger heutiger Fahrräder bereits vor gut 200 Jahren. Zu einer spannenden Zeitreise von der Laufmaschine bis zum E-Bike lädt bis zum 6. Oktober 2019 die Sonderausstellung „Rauf aufs Rad" der Museen des Märkischen Kreises auf Burg Altena und im Deutschen Drahtmuseum ein. Rund 73,5 Millionen Fahrräder sind heute auf deutschen Straßen unterwegs. Die großen Steigerungsraten der vergangenen Jahre sind laut Dr. Agnes Zelck, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei den Kreismuseen und verantwortlich für die Ausstellung, vor allem dem Boom des Pedelcs zu verdanken. „Die Unterstützung der Muskelkraft beim Fahrradfahren ist aber keine Erfindung unserer Tage", sagt sie. Denn bereits 1868 hatte der Franzose Louis Guillaume Perreaux ein Tretkurbelrad mit einer spiritusbeheizten Dampfmaschine versehen. Derartige Aha-Erlebnisse erwarten die Besucher an vielen Stellen. Insgesamt 49 Modelle aus verschiedenen Epochen sind hautnah zu sehen, dazu Fotos, Kurzfilme, Trophäen, Textilien und Kunstwerke. Die Ausstellung im Sauerland empfiehlt sich als lohnenswerter Ausflug für die ganze Familie sowie für alle Technikfans. Außerdem betrachten die Museen Burg Altena die sich ändernde Bedeutung des „Stahlrosses", spüren die Anfänge des Frauenradfahrens auf, veranschaulichen den Radsport, stellen Berufe rund ums Fahrrad vor und skizzieren, welche Spuren das Gefährt in der Kunst hinterlassen hat. Ein besonderes Angebot gibt es für sportliche Besucher: Wer mit dem Fahrrad zur Burg kommt, hat freien Eintritt in die Ausstellung. Den Gratis-Eintritt gibt es nicht, wenn man das Rad huckepack nimmt und zum Aufstieg den Erlebnisaufzug nutzt. *djd/red*

Echte Raritäten aus der Geschichte des Fahrrades zeigt die neue Sonderausstellung, darunter auch dieses Dreirad aus England (Baujahr 1883, Leihgabe aus dem Deutschen Fahrradmuseum Bad Brückenau). Foto: djd/Heinz-Dieter Wurm

Infos unter www.www.burg-altena.de

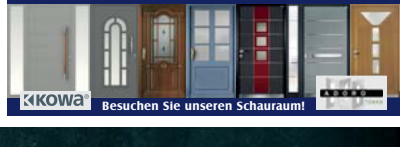
Rolfi Tours
Ihr freundliches Busunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar
Buscharter/Busanmietung für kleine und große Gruppen
• Skireisen/ Winterfahrten z.B. ins Zillertal oder Wildschönau mit Übernachtungsangebot
• individuell geplante Fahrten für Gruppen, Vereine, Schulklassen, Beriebsausflüge
Eigene Fahrten und Ideen finden Sie auf meiner Homepage
www.schoen-lackiert.de/Rubrik Rolfi Tours - Tel. 0171-8372460 + T. 7994342
Rolf Ueberrhein - rolfi-tours@web.de

Gute Sicht - sicher fahren:
Wintersportbrillen vom Augenoptiker.
Sportbrillen in Ihrer Glasstärke.
Auch in höheren Glasstärken lieferbar!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

i:SY
www.isy.de
DAS moderne Pedelec mit BOSCH-Motortechnik.
Probefahren und staunen Sie! Erleben Sie ein unglaubliches Fahrgefühl. Einfach i:SY und perfekt.
Im Alltag.
Auf der Radreise.
Beim Transport.
Sie werden es lieben!
Versprochen.

Viele Farben und Ausführungen!
Auch als XXL-Version für Menschen von 190-210cm Körpergröße erhältlich.
FAHRRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk

Ihr Fachbetrieb für individuell gefertigte Haustüren

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
Honorar
Haustüren aus Holz, Aluminium und Holz-Aluminium
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de

KOWA
Besuchen Sie unseren Schauraum!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe
Miete Mietvertrag Schufa
Betriebskosten Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grund-eigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
Wir sind umgezogen
Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz Neckarau vor der Tür
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

KOMPAKT

Jugendbund Steuben sammelt für Kinderkrebs-Station

FEUDENHEIM. Sie waren ein Jahr lang als Tänzer und Tänzerinnen unterwegs, haben bei verschiedenen Gelegenheiten Geld eingenommen und jeden Euro, den sie dafür bekommen haben, gesammelt und am Ende des Jahres Kassensturz gemacht: 1.500 Euro hat der Deutsche Jugendbund Steuben Mannheim-Feudenheim der Kinderkrebs-Station des Universitätsklinikums Mannheim gespendet. Das Geld haben die rund 60 aktiven und 120 passiven Mitglieder des Vereins über das ganze Jahr 2018 verteilt gesammelt, z. B. bei einem Flohmarkt, einer großen Tombola beim Sommerfest, einem Weihnachtsmarkt und zahlreichen anderen Veranstaltungen. Sogar Trinkgelder der ehrenamtlichen Bedienungen sind in den großen Spendentopf geflossen. Jetzt wurde die Spende an Dr. Matthias Dürken von der Kinderkrebs-Station übergeben. Die Freude auf beiden Seiten war groß. *zg*

Eltern-Babykurs startet

SCHWETZINGERSTADT. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kreisverband Mannheim startet ab 6. Februar mit einem neuen Eltern-Babykurs, kurz ElBa. Eine erfahrene, ausgebildete Kursleiterin begleitet die Eltern durch das erste Lebensjahr des Kindes. Neben Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für das Kind werden auch elterliche Bedürfnisse nach Entspannung, Information und Austausch mit anderen Familien berücksichtigt. Die Gruppe trifft sich einmal wöchentlich mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr in den Räumen des DRK-Quartiersbüros, Schwetzinger Straße 130. Willkommen sind alle Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen mit ihren Babys, die in den Monaten Oktober bis Dezember 2018 geboren wurden. Der Einstieg in laufende Kurse ist möglich. Eine Kursgebühr wird erhoben. Anmelden kann man sich bei Sabine Schalk-Odenwälder vom Fachbereich Familie des DRK-Kreisverbandes Mannheim unter Telefon 0621 3218134 oder Mail an Familie@DRK-Mannheim.de. *zg/red*

„Die Feuerzunda“

NEUOSTHEIM. Im Herbst 2017 hat sich das Junge Theater St. Pius neu formiert. Zunächst stand die Stückeauswahl im Vordergrund. Mit „Die Feuerzunda“ von Nils Hollendieck frei nach dem Roman „La Petite Fadette“ von George Sand wurde ein Stück gefunden, dessen Inhalt gerade heute noch aktueller denn je ist: Themen wie Freundschaft, Außenseiterrollen, Verrat, Träume, erste Liebe und eigene Autonomie bilden das Zentrum des Geschehens. Damit bleibt die Truppe ihrer Orientierung treu, sozialkritischen Stoff auf die Bühne zu bringen. Das Stück regt zur Diskussion an und lässt Raum zum Nachdenken. Ein Jahr hat die Gruppe Texte studiert, sich Gedanken zum Bühnenbild gemacht und das Stück in Szene gesetzt. Bei einem intensiven Probenwochenende wurden die Feinheiten herausgearbeitet. Nun freut sich die elfköpfige Schauspielerschar auf die Premiere des Stückes. Die Aufführungen finden am Samstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 10. Februar, um 17 Uhr im Pfarrsaal von St. Pius statt. Eine weitere Aufführung an gleicher Stelle gibt es am Samstag, 9. März. Karten kosten sieben Euro, ermäßigt fünf Euro. *red*

Stadtteil-Portal.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 12. Februar 2019, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Kastratensänger – alles für den Ruhm“
Dr. Martin Hatzinger, Chefarzt der Klinik für Urologie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen Speyer
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

In der Vesperkirche mit angepackt

Einen Tag lang engagierten sich diese Zehntklässler des „Lilo“ in der Versperkirche. Foto: zg/Lilo

SCHWETZINGERSTADT. „Großartig“, mit diesem Lob bedachte Pfarrerin Ilka Sobottke die 20 Schülerinnen und Schüler aus zehnten Klassen des Liselotte-Gymnasiums für ihre engagierte und umsichtige Hilfe in der Vesperkirche der Evangelischen Kirche Mannheim. Unermüdlich bedienten sie die Gäste, servierten gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfern warme und kalte Getränke, fast 500 Mittagessen und danach Kaffee und Kuchen. Auch die anderen unverzichtbaren Dienste bei der Logistik der Vesperkirche übernahmen einige von ihnen selbständig und verantwortungsvoll. So achtete ein Schüler darauf, dass die frisch gespülten Tassen, Becher und Teller wieder an die Ausgabestellen zurückkamen. Andere halfen beim Abspülen, sammelten gebrauchtes Geschirr ein, füllten die Getränkebecher oder richteten die Vesperbeutel. Begeistert bedankte sich Pfarrerin Ilka Sobottke für die, wie sie sagte, „großartige Leistung“ der Schüler und ihr „freundliches und zuvorkommendes Engagement“. Mit nur kurzen Verschnaufpausen haben sich die jungen Leute an diesem Tag für Menschen engagiert, die in der Vesperkirche eine warme Mahlzeit erhalten, weil sie wenig Geld haben, das ihnen zum Leben bleibt. Betreut wurden die Schüler von Religionslehrerin Sabine Ningel. Das Liselotte-Gymnasium hilft nicht nur traditionell an einem Tag, sondern es spendet auch schon viele Jahre einen Teil des Erlöses seines Weihnachtsmarktes an die Vesperkirche. *red/pbw*

Ein ausgewiesener Kenner der internationalen Politik

Lothar Mark hält einen Vortrag im Wallstadter Weltladen

Bezirksbeiratssprecher Thorsten Schurse, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Lothar Mark und Stadträtin Dr. Claudia Schöning-Kalender beim Vortrag von Lothar Mark in Wallstadt. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Sportbürgermeister der Stadt Mannheim Lothar Mark ist im Herzen ein Wallstadter geblieben. Deswegen ist er auch immer wieder ein gerngesehener Gast im Stadtteil. Im Weltladen lud er zu einem Vortrag ein, bei dem er über internationale Politik und internationale Krisen sprach. Den Veranstaltungsort fand Lothar Mark sehr passend: „Es gibt immer größere Verschiebungen“, sprach er die Unterschiede zwischen der sogenannten „Ersten Welt“ und der „Dritten Welt“ an. Diese seien wirtschaftlich oder historisch bedingt, weil die alten Strukturen zerstört wurden. „Bevor die Imperialisten nach Indien und Pakistan kamen, hat es dort nie Hungersnöte gegeben“, erinnerte Mark. Die Staaten in Afrika, die von Kolonisation und den Imperialisten unterworfen worden sind, seien zutiefst korrupt. Und die neue Entwicklung, so Lothar Mark weiter, gehe dahin, dass die Kolonialmächte durch China ersetzt würden. „Es geschieht alles nach chinesischen Interessen. Die Chinesen sind heute in Afrika die größte Abbau-Nation von Bodenschätzen.“ Der ehemalige Bundestagesabgeordnete, der im Auswärtigen Ausschuss gearbeitet hatte und Lateinamerika-Fachmann seiner Fraktion war, warnte davor, Entwicklungshilfe-Gelder einfach so zu vergeben. „Man muss den Leuten vor Ort zeigen, wie es geht, mit ihnen zusammenarbeiten.“ Nur so seien sie von der Migration nach Europa abzuhalten. Mark sprach auch die Klimaveränderungen an, die vor allem in den ärmeren Ländern jetzt schon schwerwiegende Auswirkungen zeigten. „Man kann Ökonomie und Ökologie fördern“, sagte er. Den Ausstieg führender Industrienationen aus dem Klimaabkommen hält Mark für „ein Verbrechen an der Zukunft“.

Ein weiterer Teil des Vortrages drehte sich um die USA. Dass dieser Staat von anderen Staaten verlangt, gegen den Iran ein Handelsembargo zu verhängen, hält Lothar Mark für unanständig und kriminell. „Ich verstehe nicht, warum sich andere Staaten von den USA fremdsteuern lassen.“ Auch zu Europa schlug Mark den Bogen, indem er die Wünsche der Türkei ansprach, Mitglied der Europäischen Union zu werden. Er wies auf die Themen Justizreform, Menschenrechte, Frauenrechte und Pressefreiheit hin. „Die Türkei ist derzeit kein Kandidat für die EU.“ Lothar Mark hatte seinen Vortrag mit einer großen Menge an mitgebrachten Büchern unterstützt, die zeigte, dass der ehemalige Lehrer und studierte Geograf ein sehr belesener Mann ist. Dr. Claudia Schöning-Kalender, die Vorsitzende des Wallstadter SPD-Ortsvereins, dankte ihm für seinen fundierten und emotionalen Vortrag mit einem Präsent aus dem Wallstadter Weltladen. *and*

„Nur gemeinsam sind wir stark“

Gesangverein und Genossenschaftsbank laden seit über 25 Jahren zum Neujahrsempfang ein

Der GV Neuhermsheim gestaltete den musikalischen Teil erstmals unter der Leitung seines neuen Dirigenten Wolfgang Sieber. Foto: Warlich-Zink

NEUHERMSHEIM. Seit mehr als 25 Jahren laden GV Neuhermsheim und die heutige VR Bank Rhein-Neckar eG zum Neujahrsempfang ins Gemeindezentrum Maria Königin ein. „Das entspricht unserem Motto ‚Wir für hier‘ ebenso wie dem Genossenschaftsgedanken an sich“, sagte Filialleiter Sebastian Winkler und bedankte sich bei allen, die sich im und für den Stadtteil engagieren. Dem schloss sich Dr. Birgit Reinemund an. Die FDP-Stadträtin streifte in ihrer Neujahrsrede sowohl globale Herausforderungen als auch Themen, die Mannheim und speziell Neuostheim und Neuhermsheim berühren. Die geplante Riedbahnertüchtigung sei für den Stadtteil von besonderer Bedeutung. Dort wie auf ganz Mannheim bezogen gelte es, die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten. „Trog- und Tunnellösungen, und wo möglich auch eine Umfahrung, müssen gefunden werden“, sagte sie und erhielt dafür ebenso Beifall wie für ihre Aussage, der erfolgreiche Spitzensport in der SAP Arena dürfe nicht zu Lasten der Neuhermsheimer gehen. „Da muss verstärkt durch die Stadt kontrolliert und auch mal abgeschleppt werden“, meinte Reinemund mit Blick darauf, dass die Straßen regelmäßig von Besuchern der Heimspiele zugeparkt würden. Der GV-Vorsitzenden Edith Nettkau und dem Verein galt ihr Dank für die Ausrichtung des Neujahrsempfangs. Nettkau wiederum nutzte die Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu ehren. Persönlich anwesend waren Traudl und Eduard Feistl. Sie halten dem Verein seit 30 Jahren die Treue und waren viele Jahre auch Aktive im Chor. Manfred Hillenbrand wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. 2018 sei ein Vereinsjahr mit Licht und Schatten gewesen, so Nettkau und nannte als Höhepunkte das Konzert mit dem Chor aus St. Petersburg sowie eine Konzertreise nach Bochum. „Die Tiefen streichen wir“, entschied Nettkau und bedankte sich ausdrücklich bei ihrer Stellvertreterin Karin Borho für die gute Vertretung, nachdem sie selbst aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ausgefallen war. Mit Wolfgang Sieber habe man einen neuen Chorleiter gefunden. „Schön ist, dass nicht nur alle Sänger und Sängerinnen geblieben sind, sondern wir zwei neue Aktive dazugewonnen haben“, freute sich die Vorsitzende. Man habe eifrig neues Liedgut einstudiert, unter anderem für den Neujahrsempfang. Den hatte der Gemischte Chor mit „Freude schöner Götterfunken“ eröffnet und präsentierte sich zudem mit „Kleine Passacaglia“ und „Süßer Wein“. Nachdem im letzten Jahre Mariella Klein vom Internationalen Bund die offene Jugendarbeit im Stadtteil vorgestellt hatte, berichtete sie nun von den konkreten Aktivitäten und Angeboten, die sich bisher daraus entwickelt haben. „Was wir uns jetzt wünschen, ist, dass aus dem mobilen Angebot eines mit einem eigenen Dach über dem Kopf wird“, sagte die 13-jährige Birke stellvertretend für ihre Altersgenossen. *pbw*

Mariella Klein informierte über das Angebot der offenen Jugendarbeit in Neuhermsheim. Foto: Warlich-Zink

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 14. Januar**

Plädoyer für den Erhalt lebendiger Stadtteile

Neujahrsempfang der ADG gut besucht

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT. Die fortschreitende Digitalisierung aller Bereiche ist unumkehrbar und führt zu zahlreichen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Trotz dieser Tatsache sind persönliche Begegnungen im Geschäftsleben weiterhin ein wichtiger Indikator für ein belebendes Miteinander in unserer Stadt. So lautete der Tenor beim Neujahrsempfang der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim Ost (ADG) in den Räumen der Südwestbank.

ADG-Vorsitzender Ralf Knapp, Filialdirektor Dirk Schiele und Stadtrat Steffen Ratzel begrüßten Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Ehrenamt. Mehr als 80 waren der Einladung gefolgt. Schiele hob die Bedeutung der Südwestbank hervor. Als Mitglied eines expandierenden Bankenverbandes gelte es in einer neuen Strategie von Deutschland aus den Markt mitzugestalten. Trotz des Trends einer wachsenden Digitalisierung im Bankgeschäft sehe er deren Zweck in der Konzentration auf den Kunden. Die Bank stehe mit Expertenwissen, exzellenter Beratung und ihren Netzwerken als persönlicher Ansprechpartner stets zur Verfügung. Steffen Ratzel erinnerte in einem Rückblick auf das Geschehen und die baulichen Veränderungen in Mannheim seit Gründung der ADG. Er bezeichnete das Arbeitsumfeld der Aktionsgemeinschaft als attraktivsten Raum Mannheims, als Standort herausragender Kultureinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten sowie zentraler Verkehrswege. Des Weiteren war in Ratzels Reflexion die voranschreitende Digitalisierung zentrales Thema. Diese drücke zwangsläufig den Stadtteilen ihren Stempel auf. Angesichts steigender Marktkapitalisierung wie beim Versandhändler Amazon, drohe mit Veränderung der Einkaufsgewohnheiten die Verödung ganzer Städte. Ortsansässige Geschäfte, auch für ältere Leute erreichbar, zeigten ein vielfältiges Angebot und verdienten Unterstützung. Wer seine Einkäufe vor Ort tätige, trete der Zerstörung des Einzelhandels entgegen.

ADG-Vorsitzender Ralf Knapp wünschte sich einen noch stärkeren Zusammenhalt auf den Ebenen Verein, Schule, Stadt und Bevölkerung. Dieser sei im Vorjahr deutlich gewachsen. In Dankesworten an die Einsatz- und Rettungskräfte lobte er die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. In der Ost- und Schwetzingerstadt bemängelte er den Zustand der Gehwege und eine ausreichende Versorgung mit Abfallbehältern im Bereich der Geschäftsstraßen. Verkehrspolitisch ungenügend lautete Knapps Urteil hinsichtlich der Anbindung der Stadtteile an den Individualverkehr. Die Seckenheimer Straße benötige für Autofahrer einen direkten Zugang aus Richtung Hauptbahnhof. Zum Abschluss bot das kalte Buffet in der oberen Etage den Anwesenden eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. *rod*

Steffen Ratzel, Ralf Knapp und Dirk Schiele (von links) nach der Begrüßung im gemeinsamen Gespräch. Foto: Dammel

Informieren Sie sich am Perlwassertag über **die Weltneuheit BWT PERLA!**

Elements Mannheim
Spreewaldallee 35
68309 Mannheim

elements BAD / HEIZUNG / ENERGIE

Seidenweiches BWT Perlwasser

Die Haut ist spürbar zarter, das Haar glänzender und geschmeidiger. Weiteres Plus: Dank des weichen Wassers in der Waschmaschine wird die Wäsche schön kuschelig. Haushaltsgeräte, Rohrleitungen, Fliesen, Armaturen und Duschwände werden vor Kalkablagerungen geschützt.
Das dürfen Sie nicht verpassen! Wir beraten Sie gerne vor Ort in der ELEMENTS-Ausstellung Mannheim.

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles

Gebr. Altenbach GmbH
Luisenstraße 50 I 68199 Mannheim-Neckarau
Telefon: 0621 / 85 72 78 I Telefax: 0621 / 85 78 91
E-Mail: info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 28. Februar 2019, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Zusammen sind wir besser;
moderne Konzepte für Knochenbrüche im Alter“

Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Schuler, *Chefarzt der Klinik für Geriatrie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim*

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Musikalisch-literarischer Abend

SCHWETZINGERSTADT. Der Rotary Club Mannheim-Friedrichsburg und der Förderkreis Musik an Heilig Geist veranstalten am Mittwoch, 20. Februar, einen musikalisch-literarischen Abend zu einem Briefwechsel aus dem deutsch-französischen Krieg 1870 bis 1871. Ab 19 Uhr sind im Gemeindesaal Heilig Geist, Seckenheimer Straße 7a, Texte von Chamisso, Heine, de Goncourt und Zola sowie Musik von Schumann und Offenbach – interpretiert von Sandra Stahlheber, Mezzosopran, und Alexander Gütinger am Klavier – zu hören. Es moderiert Horst Pulkowski. Literatur und Musik sollen auf ihre Weise den vorgetragenen Briefausschnitten zu Plastizität und tieferem Verständnis verhelfen. In den Briefen geht es um eine junge Mutter, die ihren Mann im Krieg mit Frankreich weiß und bangt, ob sie ihn lebend wiedersehen wird. Briefe sind über fast zwei Jahre hinweg das einzige Band zwischen ihnen. Sie zeichnen nicht nur ein anrührendes Bild der beiden Briefpartner, sondern werden zum Spiegel existenzieller Erfahrungen: Rolle und Rollenerwartung, Liebe und Enttäuschung, Versuchung und Eifersucht, Verlust und Entsagung – Themen, die auch Schriftsteller und Komponisten des 19. Jahrhunderts immer wieder aufgegriffen haben. *red/pbw*

MEIN TIPP:

Georg Kuthan
#1 / Januar:
Legen Sie sich ein **BUDGET** für Ihre Immobilienwerbung und für die Investition Ihrer Zeit zurecht. Ein Immobilienmakler gibt in etwa 4.000 € bis 7.000 € und ca. 80 Arbeitsstunden für die Vermarktung aus
Mehr Tipps:
KUTHAN IMMOBILIEN
T. 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße
Im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen mit vielen Freizeitmöglichkeiten im Grünen.
Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Fr von 15–17 Uhr und So von 14–16 Uhr
Wachenheimer Straße 10 in 68309 Mannheim
bonava.de/kaefertal
BONAVA

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Badische Rotweine, von der Sonne verwöhnt ! alle Weine 0,75 Ltr.

2015er Der Berg ruft, Rotweincuvee trocken	Winzergenossenschaft Achkarren	5,50 €
2016er Oberrotweiler Henkenberg Spätburgunder Rotwein trocken	Winzergenossenschaft Oberrotweil	5,70 €
2016er Achkarrer Schloßberg Spätburgunder Rotwein trocken	Winzergenossenschaft Achkarren	6,60 €
2016er Hex vom Dasenstein Spätburgunder Rotwein "Normalflasche"	Winzergenossenschaft Kappelrodeck	6,80 €
2016er Alde Gott Spätburgunder Rot & Süß	Winzergenossenschaft Sasbachwalden	7,00 €
2016er Alde Gott Spätburgunder Rotwein trocken	Winzergenossenschaft Sasbachwalden	7,00 €
2016er Durbacher Kochberg Spätburgunder Rotwein trocken	Weingut Schwörer, Durbach	7,20 €
2015er Oberrotweiler Spätburgunder trocken - Eichenholz	Winzergenossenschaft Oberrotweil	7,90 €
2016er Alde Gott Spätburgunder Rotwein Kabinett	Winzergenossenschaft Sasbachwalden	8,00 €
2015er Spätburgunder Granit trocken	Weingut Freiherr von Frankenstein	9,80 €
2015er Hex vom Dasenstein Spätburgunder Spätlese	Winzergenossenschaft Kappelrodeck	10,00 €
2015er Alde Gott Spätburgunder Spätlese	Winzergenossenschaft Sasbachwalden	10,20 €
2015er Waldulmer Pfarrberg Spätburgunder Spätlese lieblich	Winzergenossenschaft Waldulm	10,50 €
2016er Durbacher Kochberg Spätburgunder Spätlese trocken	Weingut Schwörer, Durbach	10,50 €
2014er Merdinger Bühl Spätburgunder Rotwein trocken	Weingut Joachim Heger, Ihringen	11,00 €
2016er Alde Gott Spätburgunder Spätlese trocken "Alte Reben"	Winzergenossenschaft Sasbachwalden	12,00 €
2005er Zell-Weiherbacher Spätburgunder Barrique trocken	Weingut Freiherr von Frankenstein	12,50 €
2014er Vitus Spätburgunder trocken Barrique	Weingut Joachim Heger, Ihringen	15,00 €
2013er Mimus Spätburgunder Rotwein trocken "Barrique"	Weingut Joachim Heger, Ihringen	26,00 €

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Eine Möhre auf Weltreise
„... genussvoller Mutmacher für Entrepreneure ...“
Hardcover, 14,8 x 21 cm
220 Seiten, 18,– €
ISBN 978-3-86476-118-8

Erhältlich in jeder Buchhandlung
www.verlag-waldkirch.de

Ein historischer Moment

Neuer Eigentümer für Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik

MANNHEIM. Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik GmbH haben einen neuen Eigentümer. Der bisherige Gesellschafter, die Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Freiburg, hatte bereits im letzten Jahr beschlossen, die beiden traditionsreichen Krankenhäuser zum 1. Januar 2019 an die Barmherzigen Brüder Trier (BBT) zu übergeben. Die Generaloberin der Vinzentinerinnen Schwester Birgitta Stritt überreichte beim Neujahrsempfang mit bewegenden Worten Bruder Alfons Maria Michels einen Stein aus dem Jahr 1929. Dieser stammt aus einem der ältesten Bereiche des Theresienkrankenhauses, und sie verband die Übergabe mit dem Auftrag zum Weiterbauen in der Zukunft. „Ich nehme den Stein mit sehr großem Respekt vor Ihrer Leistung an. Es war und ist Gottes Dienst, den Sie hier geleistet haben“, sagte Bruder Alfons Maria, Vorsitzender des BBT-Aufsichtsrates. Bereits am Vormittag hatte Dekan Karl Jung einen Festgottesdienst in der Jesuitenkirche zelebriert, in dessen Rahmen Dr. Jonas Pavelka vorgestellt wurde. Der Theologe übernimmt die Position des Hausoberen in beiden Krankenhäusern. Als Sprecher und Moderator des Direktoriums wird er gemeinsam mit der Kaufmännischen Direktorin Abir Giacaman, Pflegedirektor Johannes Hofmann und dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Markus Haass künftig die Geschicke der beiden Krankenhäuser lenken. Dabei wird er insbesondere die Perspektive der christlichen Unternehmenskultur in zentrale Entscheidungen mit einbringen.

Beim Neujahrsempfang im Festsaal des Theresienkrankenhauses kamen zahlreiche Vertreter aus dem Krankenhaus, den Orden sowie Kirche und Politik zu Wort. So hatten die Gastgeber verschiedene Gäste in Talkrunden auf die Bühne geholt, um jeweils einen Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu werfen. Generaloberin Birgitta Stritt erinnerte an die wichtigsten Meilensteine seit Bestehen des Theresienkrankenhauses, darunter den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, zahlreiche Renovierungen, Um- und Neubauten sowie die Übernahme der St. Hedwig-Klinik in der Mannheimer Innenstadt. Wie wichtig die Ordensfrauen im Krankenhausalltag waren und sind, machte Pflegekraft Elke Faulhaber deutlich. „Wenn die Fürsprache der Schwestern in besonders schwierigen Situationen nicht gewesen wäre, wäre ich heute nicht mehr hier“, formulierte sie und sprach von einem besonderen Geist, der am Theresienkrankenhaus spürbar sei. Diesen nahm auch Chefarzt und Ärztlicher Direktor Professor Dr. Haass wahr, als er 2002 hier begann: „Ich habe mich sofort zu Hause gefühlt“, sagte er und konkretisierte die Zuwendung zum Patienten: „Wir behandeln nicht Krankheiten, sondern Menschen.“ Dies bestätigte auch Pflegedirektor Hofmann, der vor einem Jahr seine Tätigkeit aufnahm: „Ich habe eine Pflege vorgefunden, die nicht alltäglich ist.“

OB Dr. Peter Kurz bezeichnete den Wechsel als einen historischen Moment und Einschnitt, der aber nachvollziehbar sei und große Chancen berge: „Das Theresienkrankenhaus und die St. Hedwig-Klinik genießen einen guten Ruf und das Vertrauen der Menschen in der Region.“ *red/pbw*

Ein bewegender Moment: Generaloberin Birgitta Stritt übergibt symbolisch einen alten Stein des Theresienkrankenhauses an Bruder Alfons Maria Michels. **Foto: zg**

Die Chancen für das Wallstadter Hallenprojekt stehen gut

Bezirksbeirat diskutiert außerdem über reduzierte Öffnungszeiten des Bürgerservice

WALLSTADT. „Es ist heute eine öffentliche Sitzung, und daher ist es wichtig, dass die Öffentlichkeit zahlreich vertreten ist“, freute sich Stadträtin Claudia Schöning-Kalender über den regen Zuspruch bei der Bezirksbeiratssitzung in Wallstadt. Dass das Thema Veranstaltungshalle auch im kommenden Jahr der Dauerbrenner im Stadtteil sein wird, zeigte der erste Tagesordnungspunkt. Dazu waren von der Stadtverwaltung Nadja Wersinski und Roger Zeißner als Geschäftsführer des DJK Sportverbandes Mannheim sowie Pfarrer Daniel Kunz von der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena eingeladen worden. Dieser war der Veranstaltung allerdings unentschuldigt ferngeblieben. „Die Halle in Wallstadt spielt im pastoralen Nutzungskonzept der Seelsorgeeinheit keine Rolle mehr“, erklärte daher Zeißner die Situation. Als eine mögliche Lösung des Hallenproblems, das durch eine Schließung der DJK-Halle entsteht, sah Zeißner den Überlassungsvertrag an. Dieser sieht vor, dass die DJK Mannheim als Betreiber der Halle auftritt und alle Kosten für den laufenden Betrieb übernimmt. Zur Finanzierung der Kosten erhält die DJK Mannheim im Gegenzug sämtliche Mieteinnahmen und kann auch die im Keller befindliche Kegelbahn in Eigenregie betreiben bzw. verpachten. Zeißner hob jedoch hervor, dass dies lediglich eine Übergangslösung für drei Jahre sein könne. „Unsere Erwartungshaltung ist, dass die Stadt Mannheim so schnell wie möglich eine Nachfolgelösung erarbeitet“, so Zeißner. Nadja Wersinski von der Stadtverwaltung koordiniert die einzelnen Fachbereiche zu diesem Thema. Die Fragen, die sich ihr stellen, lauten: Gibt es einen Neubau und wenn ja, wo, wie und in welchem Zeitrahmen. Dazu werden derzeit die Bedürfnisse aller Vereine, Institutionen und Gruppen abgeklärt, auch mit einem Seitenblick auf die Vogelstang. Der Zeitplan war eines der größten Probleme, das die Bezirksbeiräte sahen. Bernd Konetschny und Janec Gumowski stellten die Frage, wie es weitergehen solle, wenn die drei Jahre Übergangsfrist vorüber seien und bis dahin – was absehbar ist – noch keine neue Halle erstellt sei. Die Stadt geht derzeit von einem Zeitrahmen von fünf Jahren zwischen Planung und Fertigstellung aus. Stadtrat Raymond Fojkar sagte, er wolle nicht erleben, dass lediglich Planungsmittel in den Haushalt eingestellt würden, sondern er wolle, dass alle Aussagen auch mit Zahlen hinterlegt seien. Stadtrat Roland Weiß will im Gemeinderat nochmals formulieren lassen, dass dieser voll und ganz hinter den Forderungen der Wallstadter stehe. Stadtrat Bernd Kupfer befand, dass derzeit die Chancen für ein derartiges Projekt gut stünden. Manuela Müller von der IWV machte nochmals klar, dass es sich hier um eine Halle für Wallstadt handele und nicht für andere Stadtteile.

Nicht nur die Hallenfrage stand auf der Tagesordnung. Auch die bisherigen Ergebnisse des Verkehrsworkshops wurden vorgestellt. Um den wild parkenden Autos Einhalt zu gebieten, wurden an verschiedenen Stellen im Stadtteil Zickzacklinien und Parkbuchten eingezeichnet, was auch schon zu spürbaren Verbesserungen geführt habe, erklärte Amely Aziz von der Stadtverwaltung. Auch der Fußgängerweg in der verlängerten Römerstraße bis zu den Sportanlagen und später auch bis zum Kohler-Haus sei in Arbeit. Mit 95 Prozent Versorgungsquote stehe Wallstadt bei der Kinderbetreuung im gesamtstädtischen Vergleich recht gut da, aber der Fachkräftemangel mache sich auch hier bemerkbar, wie Diana Nikolaus, die Leiterin der Kita Edith Stein bemängelte. „Durch die dünne Personaldecke verheizen wir unser Fachpersonal.“ Schulleiter Rainer Hamann stellte das neue Ganztageskonzept in Wahlform der Wallstadt Grundschule vor, das seit Schuljahresbeginn in Kraft getreten ist. Die Bezirksbeiräte lobten das gelungene Ergebnis, rund zwei Drittel der Erst- und Zweitklässler nähmen am Ganztagesmodell teil. Auch die Kooperation mit verschiedenen Vereinen klappe gut.

Als Letztes standen die reduzierten Öffnungszeiten des Wallstadter Bürgerservices auf der Tagesordnung. Thorsten Schurse beschwerte sich darüber, dass man die Bezirksbeiräte nicht über diese Änderungen informiert habe und dass das Thema in Wallstadt nun heiß diskutiert werde. Patricia Munterde, die Leiterin der Mannheimer Bürgerservices, kennt das Wallstadter Rathaus gut und war eigens gekommen, um etwas Transparenz in die Situation zu bringen. „Wallstadt hat eine der niedrigsten Auslastungen aller Mannheimer Bürgerdienste“, erklärte sie, nämlich lediglich 47 Prozent. Weiterhin habe man festgestellt, dass der Nachmittag der Termin sei, zu dem die meisten Kunden kämen. Also wurden die Öffnungszeiten zwar von 20 auf 16 Stunden reduziert, dafür aber nun an zwei Nachmittagen und zwei Vormittagen. Patricia Munterde ist sich sicher, dass die Wallstadter dies gut annehmen würden und es daher auch zu einer Verbesserung der Auslastung komme. *and*

Künftig nur noch an zwei Vormittagen und geöffnet ist der Bürgerservice im Wallstadter Rathaus. **Foto: Sohn-Fritsch**

Gesundheits-Messe Mannheim

Grußwort | Liebe Besucherinnen und Besucher der Gesundheitsmesse,

zum fünften Mal jährt sich nun die Gesundheitsmesse Feudenheim, und diese Veranstaltung ist damit schon zu einer festen Institution geworden. Ich bin immer wieder sehr angetan davon, wie umfangreich das bei dieser Leistungsschau präsentierte Informationsangebot rund um das Thema Gesundheit ist. Insofern ist es mir eine Freude, auch in diesem Jahr wieder als Gesundheitsbürgermeisterin der Stadt Mannheim die Schirmherrschaft der Gesundheitsmesse Feudenheim übernehmen zu dürfen.

„An apple a day keeps the doctor away!" Vielleicht kennen Sie dieses englische Sprichwort, das trotz seiner Kürze eine wichtige Botschaft sendet: Unser Ernährungsverhalten hat immensen Einfluss auf unsere Gesundheit. Zum Wohlfühlen und Gesundbleiben braucht es neben einer ausgewogenen Ernährung aber auch ausreichende Bewegung. Theoretisch ist dies ganz einfach, doch leider scheitert mancher gute Grundsatz oft an der Praxis.

Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Ernährung und Bewegung" nimmt sich die Gesundheitsmesse Feudenheim dieses wichtigen Themas an. Ich bin mir sicher, dass Sie auf sehr anschauliche und informative Weise viel erfahren werden, dass es gar nicht schwierig ist, einen gesunden Lebensstil umzusetzen. Das wichtigste ist, dass Sie selbst sich aktiv für Ihre eigene Gesundheit einsetzen. „Das Beste, das dir passieren kann: Du wachst auf und bist gesund".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erfolgreiche und informative Messetage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrike Freundlieb
Bürgermeisterin

Grußwort | Liebe Besucherinnen und Besucher der Gesundheitsmesse,

über 50 Prozent der täglichen Werbesendungen in den deutschen Fernsehkanälen befassen sich mit dem Thema Gesundheit. Und dieses Thema beherrscht auch unseren Alltag. Vor einigen Jahrzehnten war dies noch nicht der Fall. Da war das Thema Vorsorgeuntersuchungen im Prinzip nicht vorhanden. Doch der Fortschritt der Medizin mit der Erkenntnis, dass die frühzeitige Erkennung von Krankheiten das Leben eines Menschen erheblich verlängern kann, hat in den letzten Jahren ein Umdenken in der Gesellschaft verursacht. Auch der Gesetzgeber und die Krankenkassen tragen dieser Entwicklung mit Kostenübernahmen in vielen Präventionsbereichen Rechnung. Ein weiterer Erfolg dieser Entwicklung ist das ständig nach oben steigende Durchschnittsalter der Menschen. Dieses ist heute gut doppelt so hoch wie im 17. Jahrhundert.

Bei der Gesundheitsmesse Mannheim kann sich der Besucher gleich zweifach informieren. Einmal an den Messeständen im Bereich der Information und Prävention zu verschiedenen Themen aus der Gesundheit, sowie in den Seminarräumen zu ganz unterschiedlichen Fachthemen (siehe Rahmenprogramm). Den Schwerpunkt der diesjährigen Messe bildet das Thema „Ernährung und Bewegung". Alleine die Zahlen der fettleibigen-/übergewichtigen Grundschüler (zwischen sechs und zehn Jahren) in Deutschland sind erschreckend. Von derzeit rund 2,8 Mio. Grundschülern sind dies 16,8 Prozent. Rund 560.000 Grundschüler leiden somit an Fettleibigkeit/Übergewicht. Ein Problem, welches später oft in das jugendliche bzw. erwachsene Alter mitgenommen wird. Allgemein möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Gesundheitsmesse Mannheim vom Parkplatz bis zum Messestand ebenerdig erreichbar ist. Zum Schluss darf ich allen Besuchern und Ausstellern auf der ausgebuchten Gesundheitsmesse Mannheim viele informative Gespräche und neue Kontakte wünschen. Viele Tausend Bundesbürger könnten noch am Leben sein, wenn sie sich ab und zu ein paar wertvolle Minuten Zeit für Gedanken zu medizinischen Vorbeugungsmöglichkeiten genommen hätten. Machen Sie das auf der Gesundheitsmesse Mannheim.

Gerhard Leibensperger
Veranstalter

U.F.O. Unternehmerforum Rhein-Neckar e.V. präsentiert

9.+10. Feb. 2019

Tägl. 11.00 bis 18.00 Uhr

Gesundheits-Messe Mannheim

P Spessartstraße

Kulturhalle + Foyer MA- Feudenheim
Spessartstraße 24-28

Veranstalter: Leibensperger Productions Mannheim, Ziethenstraße 51, 68259 Mannheim, Tel. 0621- 44 575 333

Eintritt frei

Wir wünschen allen Ausstellern und Besuchern der Gesundheits-Messe viel Erfolg und viel Spaß!

Gesundheit schützen – Heilung unterstützen

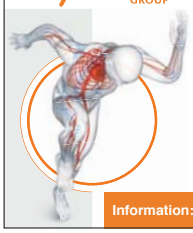
Physikalische Gefäßtherapie Bemer®: Gute Durchblutung ist der Schlüssel

Stand Nr. 13 + Vortrag
9.2., 11.30 +15.45 Uhr,
10.2., 11.30 +15.30 Uhr

Die Durchblutung ist das Versorgungssystem des menschlichen Körpers. Sie versorgt das Gewebe und die Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff. Gleichzeitig werden entstandene Abfallprodukte abtransportiert und entsorgt. 75 Prozent dieses Vorgangs findet in den kleinsten Blutgefäßen statt – die sogenannte Mikrozirkulation. Bemer-Geräte verbessern die eingeschränkten Pumpbewegungen der kleinen und sehr kleinen Gefäße. Das führt zu einer bedarfsgerechten Blutverteilung im Netzwerk der kleinsten Blutgefäße. Darum ist Bemer eine wirksame Therapie-Option bei vielen Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen. Die Physikalische Gefäßtherapie Bemer® ist ganz einfach und für jeden anzuwenden. Sie wird in vielen medizinischen Praxen und Kliniken eingesetzt. Den größten Nutzen erbringt sie jedoch in der dauerhaften Anwendung zu Hause. Sie ist eine effektive Anwendungsmöglichkeit zur Unterstützung der eingeschränkten Mikrozirkulation. Nur zweimal acht Minuten tägliche Anwendung: so einfach kann es sein, so viel für seine Gesundheit zu tun.

pm

BEMER GROUP



Physikalische Gefäßtherapie
BEMER® eine wirksame Therapie-Option bei vielen Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen.

Information: Stand Nr. 13, 06237/97 80 03

Zahnpflege Herta Stein-Cicoare

Mundhygiene Prophylaxe mit 100 Prozent Ultraschall

Stand Nr. 20
+ Vortrag 10.2., 14.15 Uhr

Bakterien sind die Ursache für viele Zahnerkrankungen. Daher ist es für die Vorbeugung gegen Karies und Parodontitis äußerst wichtig, die Bakterien weitgehend zu reduzieren. Manuelle, elektrische und Schallzahnbürsten arbeiten mit oszillierenden oder vertikalen Bewegungen und durch Abriebmittel, Schmirgelstoffe, in der Zahncreme. Auch wenn sie auf den ersten Blick wie eine elektrische Zahnbürste aussieht, ist die Art der Reinigung und Wirkung völlig anders. Emmi-dent ist die einzige Möglichkeit, die Zähne ohne Abrieb zu reinigen. Die Erzeugung des Original Emmi-dent Ultraschalls erfolgt im patentierten Piezo-Chip, der im Bürstenkopf sitzt. Die Borsten leiten den Ultraschall mit bis zu 96 Millionen Luftschwingungen pro Minute direkt in die spezielle Emmi-dent Ultraschall Zahncreme. Dort bildet der Ultraschall Millionen mikroskopisch kleiner Bläschen (ca. 3,5 Millionen Mikrobläschen pro mm³), die durch Implosion Verunreinigungen wie Speisereste sowie Keime, Bakterien und Zahnstein entfernen. Aufgrund der mikroskopischen Kleinheit der Bläschen, dringen diese in kleinste Spalten ein und reinigen so auch die Zahnzwischenräume, die Zahnfleischtaschen und Fissuren.

pm

Gesundheitsmesse Mannheim, Kulturhalle Feudenheim

Besuchen Sie meinen Infostand am Sa & So, 9. & 10. Februar 2019
"Ultraschall-Zahnpflege ohne Bürsten"
und meinen Vortrag am Sonntag, 10.2.2019
um 14.15 Uhr zum Thema
Prävention: Mundhygiene Prophylaxe mit 100 % Ultraschall Entdecke den Schlüssel für geistige und körperliche Gesundheit.

Dipl.-Ing. Herta Stein-Cicoare
Juttastr. 75 · 67549 Worms · M: 0160/96328621 · T: 06241/507591
hertacicoare@yahoo.de · http://hsteincicoare.emmi-ultrasonic.de

Theodor Fliedner Stiftung

Altenpflegeheim, Tagespflege, Betreutes Wohnen

Stand Nr. 25

Das Theodor Fliedner Haus in Feudenheim verfügt über 100 Bewohnerplätze und eine Tagespflege für zehn Gäste. Samstags wird in der Tagespflege zusätzlich eine Betreuungsgruppe für an Demenz erkrankte Menschen angeboten. Wiederholt wurde das Theodor Fliedner Haus vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung mit der Note 1,0 bewertet. Im Jahr 2000 errichtete die gleichnamige Stiftung in der Feldstraße 60a in Feudenheim die erste Betreute Seniorenwohnanlage mit 27 Wohnungen. Eine zweite mit 25 Wohneinheiten in der Königshofer Straße 19 bis 21 in Wallstadt kam 2008 dazu. Eine dritte mit 36 Wohnungen wurde im Juli 2017 auf dem Turley-Areal in Neckarstadt Ost in einem denkmalgeschützten Umfeld und unmittelbarer Nähe zum Herzogenriedpark eröffnet. Alle Häuser sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei und rollstuhlgerecht und verfügen über eine Einbauküche. Ergänzt wird das Betreute Wohnen durch ein umfangreiches Serviceangebot. Zusatzleistungen können nach Bedarf hinzu gewählt werden. Kulturelle Veranstaltungen bereichern den Alltag der Bewohner.

pm/red

Theodor Fliedner Haus
Stationäre Pflege · Tagespflege · Betreutes Wohnen

Mit uns können Sie alt werden!

STATIONÄRE PFLEGE
TAGESPFLEGE
BETREUTES WOHNEN

Tel: 0621 - 12637-0
info@theodor-fliedner-haus.de
www.theodor-fliedner-haus.de

Infos auf der Gesundheitsmesse oder unter

Theodor Fliedner Haus
Theodor-Storm-Straße 100
68259 Mannheim

Zentrum für Tauch- und Hyperbarmedizin

Einsatzmöglichkeiten und Ablauf der Hyperbaren Sauerstofftherapie

Vortrag 10.2., 14.45 Uhr

Ob chronische Wunden, Diabetisches Fußsyndrom, Knochennekrosen, Bestrahlungsspätfolgen nach Krebs oder akute Hörstörungen wie Hörsturz und Knalltrauma: Wohl kaum eine andere medizinische Therapie bietet wissenschaftlich belegte Chancen auf Heilung bei so vielen, ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern. Dennoch ist die Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO = hyperbaric oxygen) in Deutschland noch recht unbekannt. Ihr Wirkprinzip: In der Therapiedruckkammer erzielt die HBO-Therapie durch unter Überdruckbedingungen eingeatmeten, medizinisch reinen Sauerstoff ihre tief greifende Wirkung auf den gesamten menschlichen Körper. So unterstützt und beschleunigt sie bei vielen Krankheiten den Heilungsprozess und eröffnet als nicht-operative Behandlungsmethode neue Chancen auf Gesundheit und Lebensqualität, wenn Standardtherapien nicht ausreichend helfen.

In der Rhein-Neckar Region steht mit dem Druckkammerzentrum HBO2 Heidelberg eines der modernsten und erfahrensten hyperbaren Behandlungszentren Deutschlands im Dienst der Medizin und der Patienten. In der zertifizierten Einrichtung wurden bereits mehr als 200.000 HBO-Behandlungen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt. 1997 gegründet, kooperiert HBO2 Heidelberg seit 2015 mit den HBO2 Druckkammerzentren Freiburg und Karlsruhe.

pm

„Die HBO hilft ... HBO2

... wir beraten Sie gern"

Veranstaltungshinweis: Arztvortrag – Einsatzmöglichkeiten und Ablauf der Hyperbaren Sauerstofftherapie
Betroffene und Interessierte:
Sonntag, den 10.02.2019, 14:45 Uhr, Seminarraum 1

Druckkammerzentrum HBO2 Heidelberg
Vangerowstr. 18/1 | 69115 Heidelberg | Tel. 06221/60 26 53
E-Mail info@hbo2-heidelberg.de | www.hbo2.de

9. + 10. Februar 2019

Domiris Tagesbetreuung

Angebot an Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf

Stand Nr. 4

Seit Juni 2017 gibt es in Seckenheim die „domiris" Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren. Die Einrichtung in privater Trägerschaft verfügt über 15 Plätze und ist damit bewusst klein gehalten, um in familiärer Atmosphäre die Leistungsangebote für die Tagesgäste individuell abzustimmen. Die Tagesbetreuung richtet sich an ältere und pflegebedürftige Menschen, die tagsüber unterstützende Hilfe und Betreuung benötigen, aber weiterhin zu Hause leben möchten. Die domiris Tagesbetreuung bietet einen Hol- und Bring-Dienst, der die Tagesgäste auf Wunsch abholt und wieder nach Hause bringt. Tagesgäste erhalten gezielte Angebote zur Förderung und Erhaltung der geistigen und körperlichen Fähigkeiten, wie Gymnastik, Gedächtnistraining und Gesellschaftsspiele. Die Vorbereitung und das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten ist ein wesentlicher Bestandteil des Tagesablaufs. Mittlerweile beschäftigt domiris eine Snoezeletherapeutin, die Angebote zur Entspannung und Wahrnehmungsförderung der Sinnesorgane anbietet. Zwei Sängerinnen bieten außerdem regelmäßig Musik für die Tagesgäste an, und jeden letzten Freitag im Monat gibt es ein Seniorencafé mit Livemusik der Sängerin Doris Hehl. Seit 2015 haben die Pflegekassen ein eigenes Budget für die Tagespflege und übernehmen einen Großteil der Kosten. *zg/red*

domiris *Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren,* 15 Plätze
Wir wollen Ihren Alltag bunter gestalten!
Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen unverbindlichen Temin.
Rufen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.
T.: 0621-43 70 18 83 | info@domiris.de | www.domiris.de | M.: 0151 - 70 02 01 64
Träger: domiris GmbH, Tagesbetreuung Ansprechpartnerin Iris Wassermann
Einrichtung: Seckenheimer Hauptstr. 106, 68239 Mannheim in Kooperation mit Seniorenhaus 106 Eberhard Gruppe, 68239 Mannheim

DAUERHAFT SCHMERZFREI IST MÖGLICH!
für Körper und Seele, ohne Medikamente oder OP und auf natürliche Art und Weise

Das gilt nicht nur für physische Schmerzen wie Arthrose oder Bandscheibenvorfall, sondern auch für seelische wie Ängste, Traumata und fast alles, was uns das Leben schwer macht.

Gesundheitsmesse Mannheim in der Kulturhalle Feudenheim
am 9. + 10.2.2019 · Stand an beiden Tagen
Vortrag am 10.2., 15.20 Uhr: Hypnose - Hokus Pokus oder seriöse Therapie
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Naturheilpraxis
Martin Reisenbüchler
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim
Tel. 0621/1661 3433
info@schmerzfrei-mannheim.com
www.schmerzfrei-mannheim.com

Dr. med. Gabriele Marx

Bio-Hormon-Praxis
Wechseljahre
Ich kann Ihnen helfen –
aber nicht zaubern

Frauenärztliche Privatpraxis
Bio-Hormon-Praxis
Schmerzinstitut
Ästhetik –
Faltenunterspritzung

Neuer Weg 6 | 68519 Viernheim
Tel. 06204/601 31 81
www.praxis-doktor-marx.de

Martin Reisenbüchler

Hypnose – Hokus Pokus oder Therapie?

Vortrag 10.2., 15.20 Uhr

„Wer kennt sie nicht, die TV-Sendungen, in denen Menschen in Hypnose seltsame Dinge tun, scheinbar willenlos, fremdgesteuert, dem Hypnotiseur ausgeliefert. Aber ist das wirklich so? Kann man sich nach der Hypnose an irgendwas erinnern, oder weiß alleine der Hypnotiseur, was in der Hypnosesitzung geschah? Kann die (Tiefen-) Hypnose wirklich hartnäckige Beschwerden und Erkrankungen verbessern oder gar heilen? Welchen Vorteil bieten die tiefe Hypnose, bzw. die Hypnoanalyse gegenüber anderen Therapieformen, bestehen Risiken und wenn ja, welche? Kann jeder Mensch hypnotisiert werden? Wie lange dauert solch eine Hypnosetherapie und welche Erkrankungen, welche seelischen und körperlichen Beschwerden kann die Hypnose wirkungsvoll lindern oder sogar ganz beheben? Wie ist der genaue Ablauf einer Sitzung? Diese und andere Fragen beantwortet Martin Reisenbüchler in seinem Vortrag und steht im Anschluss gerne für Fragen zur Verfügung. *pm*

Ästhetik – Dr. med. Gabriele Marx

Behandlung chronischer Schmerzen in der Naturmedizin

Vortrag 9.2., 14.50 Uhr

Die Privatpraxis von Dr. med. Gabriele Marx in Viernheim bietet ein ganz besonderes Leistungsspektrum. Alle Patienten werden aus ganzheitlicher Sicht behandelt. Dabei finden, sowohl die Spezialisierungen in der Komplementärmedizin, als auch die langjährigen schulmedizinischen Kenntnisse ihren Einsatz. Frau Dr. med. Marx nimmt sich Zeit für die Anliegen ihrer Patientinnen und Patienten und deren persönlichen Gesundheitszustand. Sie forscht seit über 25 Jahren im Bereich natur-identischer Hormone, sowie im Bereich der Faszien Therapie, immer mit dem Ziel, den Menschen bei ihren Leiden zu helfen. Sie behandelt akute und chronische Krankheiten; hier liegt ihr besonders das Thema Wechseljahre bei Frauen sowie bei Männern am Herzen. In ihrem Vortrag bei der Gesundheitsmesse wird sie diese Themen ansprechen und gerne Fragen beantworten. *pm*

Bissfest bei Leistung und Preis

hello-dent & Dental Technik Schoch

Stand Nr. 21

Zahntechnische Produkte höchster Qualität fertigt der Meisterbetrieb hello-dent in Wiesloch Hand in Hand mit seinen Zahnärzten. Das oberste Ziel ist dabei, die beste zahntechnische Versorgung mit möglichst geringer Zuzahlung für den Patienten liefern zu können. Dabei geht hello-dent keine Kompromisse bei Qualität und Material ein. Patienten erwarten im Hinblick auf Zahnersatz eine optimale Beratung und Versorgung. Daher steht für die Firma hello-dent sowohl in der Planung als auch in der Fertigung der Anspruch des Patienten immer an oberster Stelle. Benötigt ein Patient Zahnersatz, egal ob es sich um Kronen, Brücken, Inlays, Teleskope oder Implantate handelt, muss er in der Regel mit einer sehr hohen Zuzahlung rechnen. Mit hello-dent kann der Patient gegenüber den meisten herkömmlichen Laboren bis zu 70 Prozent dieser Zuzahlung einsparen. Ermöglicht wird dies durch automatisierte, digitalisierte Fertigungsprozesse sowie Synergien in der Zusammenarbeit mit dem ebenfalls in Wiesloch ansässigen, traditionellen deutschen Meisterlabor, der Dental Technik Schoch GmbH, und einem international führenden Großlabor im Ausland. Somit sichert hello-dent die höchsten deutschen Qualitäts- und Medizinstandards und gewährt auf seinen hochwertigen Zahnersatz eine umfassende Garantie bis zu fünf Jahren. *pm*

© Kurhan/Fotolia

hello-dent

Beim Zahnersatz haben Sie die freie Wahl.

Sie bestimmen das Labor und damit den Preis.

Mit ***hello-dent*** haben Sie allen Grund zum Lachen!

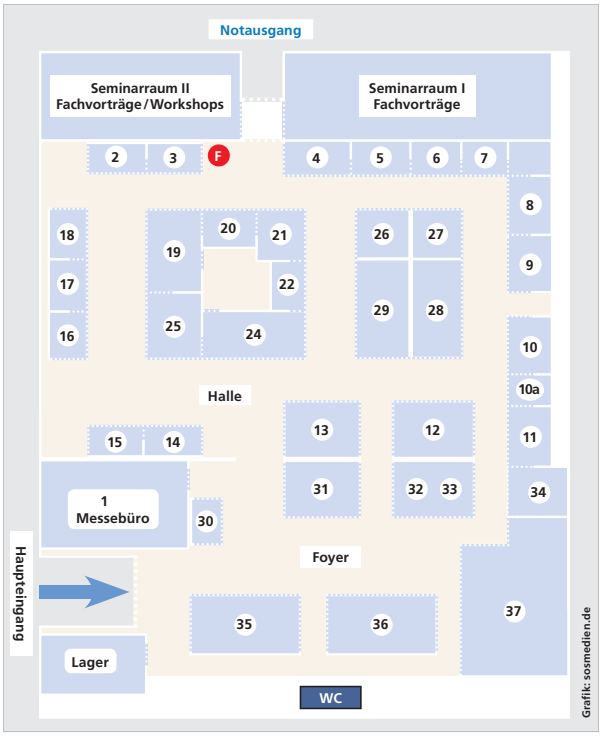
Ihr preiswerter Zahnersatz!

Hochwertig, ästhetisch und bezahlbar - sparen Sie bis zu 50% zum regulären Laborpreis.

Jetzt anrufen und kostenloses Vergleichsangebot anfordern.

Güterstr. 17/1 · 69168 Wiesloch | www.hello-dent.de | 06222 - 513 33

Kulturhalle Feudenheim Lageplan



Programm

Samstag, 9. Februar

Uhrzeit	Referent & Thema	Ort
11.30 Uhr	Bemer: Physikalische Gefäßtherapie®	Seminarraum 2
12.50 Uhr	Giuseppe Randisi, Mrs. Sporty: Mikroplastik in Kosmetika? - Entgiften von Innen und Außen	Seminarraum 1
13.00 Uhr	Eva Schoch: Erfolgsstrategie	Seminarraum 2
13.20 Uhr	Tony van Dyke, Bela Aqua: Kein Leben ohne reines Trinkwasser	Seminarraum 1
14.00 Uhr	Offizielle Eröffnung der Gesundheitsmesse Mannheim, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb	Foyer
14.20 Uhr	Karoline Lang, Diplom-Psychologin: Burnout im Leben und Beruf verstehen und damit umgehen	Seminarraum 1
14.45 Uhr	Birgit Lindenberg: Was ist geistiges Heilen?	Seminarraum 2
14.50 Uhr	Dr. med. Gabriele Marx, Gynäkologin: Behandlungsmöglichkeiten chronischer Schmerzen in der Naturmedizin - Chancen und Grenzen	Seminarraum 1
15.20 Uhr	Dr. med. Matthias Winter, Urologe: Prostata Krebs - Möglichkeiten der Prävention	Seminarraum 1
15.45 Uhr	Bemer: Physikalische Gefäßtherapie®	Seminarraum 2
15.50 Uhr	Prof. Dr. med. Michael C. Knorz, Universitätsmedizin Mannheim: Ich will keine Lesebrille! Welche Möglichkeiten bietet die Augenlaserchirurgie?	Seminarraum 1
16.20 Uhr	Prof. Dr. med. Bernd Krüger, Universitätsmedizin Mannheim: Hoher Blutdruck – gefährlich auch für die Nieren?	Seminarraum 1
16.30 Uhr	Stefanie Wack, Gesundheitscoach: Was ist Gesundheitscoaching? Wie Sie mit Untersützung, Freude und Leichtigkeit Ihre Gesundheitsziele erreichen können	Seminarraum 2
16.50 Uhr	Carmen Czechak-Reimann, Fachärztin für Diagnostische Radiologie: Brustkrebsfrüherkennung und Therapiemöglichkeiten	Seminarraum 1

Sonntag, 10. Februar

Uhrzeit	Referent & Thema	Ort
11.30 Uhr	Bemer: Physikalische Gefäßtherapie®	Seminarraum 2
13.00 Uhr	Anja Rödel: Ernährung, Bewegung & Entspannung – vom guten Vorsatz zur Umsetzung im Alltag	Seminarraum 1
13.10 Uhr	Gilbert Blank, Sanitätshaus Kocher: Was deckt die Pflegeversicherung nach den neuen Pflegestufen ab?	Seminarraum 2
13.45 Uhr	Kai Schoch, Hello Dent GmbH: Information über Zahnersatzkosten	Seminarraum 1
14.15 Uhr	Herta Stein-Cicoare: Prävention Mundhygiene – Mundhygiene Profilaxe mit 100 % Ultraschall	Seminarraum 1
14.20 Uhr	Birgit Lindenberg: Die Geistige Aufrichtung® – Korrektur des Beckenschiefstandes, Beinlängenausgleich und Aufrichtung der Wirbelsäule, Erste Hilfe für das Kreuz mit dem Kreuz	
14.45 Uhr	Silke Schwaner, Fachärztin für Anästhesiologie, HBO Druckkammerzentrum Heidelberg: Einsatzmöglichkeiten und Ablauf der Hyperbaren Sauerstofftherapie	Seminarraum 1
15.20 Uhr	Martin Reisenbüchler, Heilpraktiker: Hypnose – Hokus Pokus oder seriöse Therapie	Seminarraum 1
15.40 Uhr	Bemer: Physikalische Gefäßtherapie®	Seminarraum 2
15.50 Uhr	Haluk Celik, Akustikermeister: Hörtechnik heute	Seminarraum 1

Stand: 16.01.2019, Änderungen vorbehalten; der Eintritt zu den Seminarräumen ist frei.

Gesundheits-Messe Mannheim

Stationäres Hospiz Nordpfalz

Ein Ort der Würde, Wärme und Geborgenheit

Stand Nr. 30

Das Evangelische Diakoniewerk Zoar baut im Stadtzentrum von Rockenhausen ein Stationäres Hospiz mit acht Plätzen – das erste in der Nordpfalz. Das Richtfest hat Ende des vergangenen Jahres stattgefunden. Jedes Zimmer wird aufgrund der ebenerdigen Lage eine geschützte und nicht einsehbare Terrasse bieten, deren Größe es ermöglicht, die Betten bei Bedarf hinauszuschieben. Die Einrichtung wird in einer rund 1.500 Quadratmeter großen Hofanlage entstehen. Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod. Im Zentrum stehen die Würde des Menschen am Lebensende und der Erhalt der größtmöglichen Selbstbestimmung. Voraussetzung dafür sind die weitgehende Linderung von Schmerzen und Symptomen durch palliativpflegerische und palliativmedizinische Versorgung sowie die psychosoziale und spirituelle Begleitung. Um dies den schwerstkranken Menschen und Angehörigen zu gewährleisten, benötigt die Einrichtung Ihre Unterstützung. 95 Prozent des vereinbarten Tagessatzes werden von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Fünf Prozent der Investitionskosten für den Bau und des Tagessatzes müssen über Spenden generiert werden. Ein privater Eigenanteil der schwerkranken Menschen, die stationär aufgenommen werden, entfällt. *pm*

© Alexey Klementiev

Park Café Möhler

Genussvolle Stärkung im

Stand Nr. 37

Messe Café

Nach einem Rundgang durch die Gesundheitsmesse oder zum Abschluss des Besuches können sich Besucher eine kleine Verschnaufpause zur Stärkung gönnen. Dafür bietet das vom Park Café Möhler aus St. Ilgen eingerichtete Messe Café eine gute Gelegenheit. Neben frisch gebackenem Käse-, Apfel- und Rhabarberkuchen werden verschiedene Creme- und Sahnetorten aus eigener Herstellung angeboten. Als besondere Spezialitäten stehen Mousse-au-Chocolat-Torte und Schwarzwälder Kirschtorte auf dem Programm. Dazu gibt es frisch gebrühten Kaffee, der in unterschiedlichen Sorten zur Auswahl steht. *red*

© Fotolia/shock

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Grundpflege | Medizinische Pflege | Hilfen für Angehörige
Seckenheimer Straße 36 | 68165 Mannheim
Telefon: 0621-1 28 52 50 | Webseite: www.vitalis-ma.de

Aussteller

Stand-Nr.	Aussteller
1	Messebüro
2	ASB Mannheim / Rhein-Neckar
3	Magnetix Magnetschmuck Gabriele Rastetter
4	AciVitalis - Praxis für Sport und Physiotherapie
4	Mrs. Sporty
4	Ringana Frischepartner Giuseppe Randisi
5	Erfolgsstrategie Eva Schoch
6	Praxis für Geistiges Heilen und Naturheilkunde Birgit Lindenberg
7	Rehabilitationskliniken Bad Rappenau, Schwärzberg Klinik GmbH
8	domiris Tagespflege
9	Ernährungsberatung Anja Rödel
10	Just Deutschland GmbH
10a	Selbsthilfegruppe Analphabeten e.V.
11	Optik Am Schloss
11	Optik Faust
12	Thermofit AG
13	Physikalische Gefäßtherapie Bemer® Jens Kreikenbaum
13	Physikalische Gefäßtherapie Bemer® Petra Grewenig
13	Physikalische Gefäßtherapie Bemer® Uli Friedebach
14	Bela Aqua Deutschland
15	Gesundheitscoaching Stefanie Wack
16	Heilpraktiker Martin Reisenbüchler
17	Thermen Italia
18	Vegas Vertrieb - Beautiful Emotion Achim Freitag
19	ZAM - Zentrum für alternative Medizin
20	Zahnpflege Herta Stein-Cicoare
21	Dental Technik Schoch GmbH
21	Hello-Dent GmbH Zahnersatz
22	Debeka Servicebüro Mannheim
24	Sanitätshaus Kocher
25	Theodor-Fliedner-Stiftung, Altenpflegeheim
26	Deine Wellnesswelt
27	Ambulanter Pflegedienst Vitalis
28	Hörgeräte Feudenheim GmbH
28	Hörgeräte Frankenthal GmbH
28	Hörgeräte Käfertal GmbH
28	Hörgeräte Seckenheim GmbH
29	Reisebüro Sonnenklar TV Mannheim
29	Reisebüro Sonnenklar TV Weinheim
30	Kinderhospitz Sterntaler Mannheim
30	Hospiz Zoar Rockenhausen
31	Ertinho Easy-Life GmbH
32	Mammographie-Screening Mannheim
33	Natura Vitalis
34	Café-Bar
35	Eckstein Wasserenthärtung
36	Zweirad & Motortechnik Schreiber / E-Bike Center
37	Messe Café Parkcafé Möhler

„2019 wird mein Jahr!"

Bei Mrs.Sporty trainieren und die Fitness steigern

Stand Nr. 4 + Vortrag 9.2., 12.50 Uhr

Ein Beispiel: Karin ist seit Oktober 2018 Mitglied bei Mrs. Sporty und vollkommen begeistert. Dabei begann das Jahr 2018 für Karin mit einer großen Herausforderung. Ihr Vater erkrankte, und so war sie neben dem Job und ihrer Familie nun auch noch für ihre Eltern im Einsatz. Obwohl der Stresspegel hoch war, nahm Karin permanent zu. „Aus Frust habe ich gegessen, um mir zwischendurch schnell etwas Gutes zu tun", erzählt sie. Im Sommer traf Karin eine alte Freundin wieder. Die strahlte und erklärte, sie fühle sich wie frisch verliebt. Dahinter steckte allerdings kein Mann, sondern Mrs.Sporty. Im September war es dann soweit. „Ich konnte nicht mehr. Das ungesunde Essen und keine Bewegung – das machte mich so müde. Ich musste etwas für mich tun", beschloss sie. Bereits nach dem Probetraining war Karin klar, dass Mrs. Sporty genau das Richtige für sie ist. Nette Trainerinnen, gute Stimmung im Zirkel. Und dazu ein Trainingsprogramm, das auf Karins Bedürfnisse abgestimmt ist. „Ich fühle mich wieder energiegeladen und habe seit Oktober fünf Kilo abgenommen. Ich bin auch viel ausgeglichener. 2019 mache ich mit Mrs.Sporty weiter, auch wenn ich weniger Stress habe, weil mein Vater wieder gesund ist. Ich könnte gar nicht mehr ohne Mrs.Sporty", lacht Karin. „2019 wird mein Jahr!" *pm*

Fit und glücklich mit E-Bikes

Schreiber-Zweirad stellt auch dieses Jahr wieder aus

Stand Nr. 36

Wer noch nie ein gutes E-Bike gefahren ist, weiß nicht, was ihm entgeht. So löst sich die anfängliche Skepsis mancher Leute spätestens bei einer Probefahrt in ein breites Grinsen oder überraschtes Lachen auf, weiß das Team des Traditionsunternehmens Schreiber Zweirad & Motor-Technik in der Käfertaler Straße 220a-222. Bewegung, Leichtigkeit, Flexibilität und vor allem jede Menge Spaß – E-Bikes sind die moderne Mobilität der Extra-Klasse. Dabei ist E-Bike-Fahren gesund und macht glücklich, denn wer die elektrische Unterstützung genießen möchte, muss fortwährend in die Pedale treten, um das volle Fahrvergnügen auskosten zu können. Auch wer sich verausgaben möchte, kommt bei einem E-Bike nicht zu kurz, denn neben verschiedenen Motorentypen, vorzugsweise von Bosch oder Yamaha, lassen sich auch die stufenweisen Unterstützungsmodi jederzeit nach Wunsch und auf Knopfdruck variieren. So macht E-Bike-Fahren vor allem auch flexibel: Für Arbeitspendler, Kurzstrecken- und Freizeitfahrer eröffnen sich neue Möglichkeiten einer stressfreien, zeitsparenden und gesunden Mobilität, bei der sich nicht selten der Aktionsradius deutlich vergrößert und sich eine neue Art der Lebensqualität entdecken lässt. Daher bietet Schreiber ein vielseitiges Sortiment von komfortabel bis athletisch, in welchem es für Jedermann das passende E-Bike gibt. *pm*

© Haibike/Rob Sharp

Richten Sie Ihre Spenden an:
Förderverein Zoar e.V. „Hospiz"
IBAN: DE41 5409 0000 0084 8484 84
BIC: GENODE 61 KL 1
Volksbank Kaiserslautern

Stationäres Hospiz Nordpfalz

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Wallstadt und Feudenheim zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Schütz + Eckert OHG Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service | Nutzfahrzeuge Service | AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken Service
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

TERMINE

FEUDENHEIM

→ Freitag, 1. Februar
20 Uhr, Winterwarm, Trauerhalle Feudenheim

→ Samstag, 2. Februar
19.11 Uhr, Prunksitzung Lallehaag, Kulturhalle
20 Uhr, Winterwarm, Trauerhalle Hauptfriedhof

→ Sonntag, 3. Februar
17 Uhr, Viet Vo Dao und Musik, Epiphaniaskirche

→ Freitag, 8. Februar
19 Uhr, Feudenheimer Frauenfasnacht, Bonhoeffer-Haus

→ Samstag, 9. Februar
19 Uhr, Feudenheimer Frauenfasnacht, Bonhoeffer-Haus
11-18 Uhr, Gesundheitsmesse Mannheim, Kulturhalle

→ Sonntag, 10. Februar
11-18 Uhr, Gesundheitsmesse Mannheim, Kulturhalle
17 Uhr, Konzert Jugendchor Doremi, Epiphaniaskirche

→ Samstag, 23. Februar
19.11 Uhr, Narrebloos-Sitzung, Kulturhalle

→ Sonntag, 24. Februar
14 Uhr, Seniorensitzung, Th.-Fliedner-Haus
16.11 Uhr, Narrebloos-Sitzung, Kulturhalle
17 Uhr, Violine und Klavier, Epiphanias

WALLSTADT

→ Samstag, 2. Februar
19.30 Uhr, Gowe-Prunksitzung, DJK-Halle

→ Freitag, 8. Februar
20 Uhr, Krimi-Nacht, Rathaus Wallstadt

→ Samstag, 9. Februar
19.30 Uhr, 2. Gowe-Prunksitzung, DJK-Halle

→ Sonntag, 10. Februar
14 Uhr, Gowe-Seniorensitzung, DJK-Halle

→ Samstag, 16. Februar
20 Uhr, Gowe-Faschingsparty, DJK-Halle

→ Donnerstag, 21. Februar
19.30 Uhr, Erzählcafé, ev. Gemeindehaus

→ Sonntag, 24. Februar
14 Uhr, Gowe-Kindermaskenball, DJK-Halle

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ Sonntag, 3. Februar
17 Uhr, Internat. Orgelkonzert 7, Christuskirche

→ Mittwoch, 6. Februar,
10-11.30 Uhr, Auftakt Eltern-Baby-Kurs, DRK, Quartiersbüro Schwetzingerstadt (immer mittwochs)

→ Samstag, 9. Februar
19.33 Uhr, Feuerio-Fasnachtsshow, Rosengarten

→ Freitag, 15. Februar
18 Uhr, Orgel:Punkt:Sechs, Christuskirche, Eintritt frei

→ Sonntag, 17. Februar
17 Uhr, Prunksitzung Fröhlich Pfalz, Rosengarten (Musensaal)
18 Uhr, Evensong, Chöre der Christuskirche, Ltg. und Orgel Carmenio Ferrulli u. Johannes Michel, Christuskirche, Eintritt frei

→ Montag, 18. Februar
16 Uhr, Seniorensitzung Fröhlich-Pfalz (Tickets über Seniorenbüro der Stadt Mannheim)

→ Mittwoch, 20. Februar
19 Uhr, Musikalisch-literarischer Abend, Heilig Geist (Gemeindesaal)

→ Samstag, 23. Februar
14.30 Uhr, Kids Sports-Fasnacht, TSV-Sportzentrum

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ Mittwoch, 6. Februar
20 Uhr, Neuostheimer Bürgerstammtisch, mirenesArt – Bistro Chez George, Dürerstraße 21

→ Samstag, 9. Februar
19.30 Uhr, „Die Feuerzunda", Junges Theater St. Pius, Gemeindesaal St. Pius

→ Sonntag, 10. Februar
17 Uhr, „Die Feuerzunda", Junges Theater St. Pius, Gemeindesaal St. Pius

→ Samstag/Sonntag, 23./24. Februar
10-17 Uhr, Schneeglöckchentage, Luisenpark, Festhalle Baumhain

Freie Demokraten trauern um Wolfgang Dieter Flüß

Nachruf auf einen liberalen Humanisten

FEUDENHEIM/WALLSTADT. Mit Bestürzung reagierten die Mannheimer Liberalen auf die Nachricht, dass ihr langjähriges Mitglied und Ehrenvorsitzender des Ortsvereins Feudenheim-Wallstadt am 27. Dezember 2018 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Bis zuletzt engagierte sich Wolfgang Dieter Flüß aktiv für die FDP. Im April 2018 erhielt er in würdigem Rahmen die Theodor-Heuss-Medaille für 60 Jahre Mitgliedschaft. Die liberalen Grundwerte wurden Wolfgang Dieter Flüß bereits im Kindesalter vermittelt. Den legendären Landesvater und ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss lernte er als Kind noch persönlich kennen. Flüß engagierte sich lange Jahre als Delegierter auf Parteitagen und brachte dort insbesondere Aspekte der Jugendpolitik ein. Diese war ihm immer besonders wichtig.

In den 80er Jahren kandidierte Wolfgang Dieter Flüß für die Freien Demokraten Mannheim für den Landtag sowie mehrmals für den Gemeinderat. In den 90er Jahren war er Kreisvorsitzender und ein Fels in der Brandung in stürmischen politischen Zeiten. Auch danach stand er Bürgerschaft und Parteifreunden bis ins hohe Alter mit Rat und Tat zur Seite. Im September 2018 wurde er für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des FDP-Ortsvereins Feudenheim-Wallstadt ernannt, dem er mehr als zehn Jahre als Vorsitzender angehörte. Am Dreikönigsparteitag am 5. Januar 2019 gedachten seiner die Delegierten des Landesverbands Baden-Württemberg mit einer Schweigeminute. Wolfgang Dieter Flüß wird eine große Lücke hinterlassen. Die FDP Mannheim wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. *zg*

Der Ehrenvorsitzende des FDP-Ortsvereins Feudenheim-Wallstadt, Wolfgang Dieter Flüß, ist im Dezember verstorben. Foto: zg

Kulturkirche zeigt großformatige Werke von Carolus Vocke

Zweiter Teil der Ausstellung um den Feudenheimer Künstler

FEUDENHEIM. Carolus Vocke, geboren am 23. Juni 1899 in Heilbronn und gestorben am 6. Januar 1979 in Mannheim-Feudenheim, war ein vielseitig talentierter akademischer Kunstmaler, Bildhauer, Grafiker und Karikaturist. Da er von 1956 bis zu seinem Tode in Feudenheim wohnte, hat der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim e. V. beschlossen, die Erinnerung an sein vielfältiges Schaffen wachzuhalten. Bekannt geworden ist Carolus Vocke durch die künstlerische Ausgestaltung der Decken im Mannheimer Schloss. Der Verein für Ortsgeschichte hatte dem Wahl-Feudenheimer bereits eine erste Ausstellung mit dem Schwerpunkt Zeichnungen und Karikaturen gewidmet. In der Kulturkirche Epiphanias wird nun eine Auswahl seiner Porträts, Landschaftsbilder und Stillleben zu sehen sein. Daneben werden auch einige seiner großformatigen Gestaltungen von Kirchenräumen in der Vorkriegszeit und vor allem in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg im Bodenseeraum dokumentiert. Die Vernissage findet am Sonntag, 3. März 2019, um 11 Uhr statt, die Finissage ist für Sonntag, 5. Mai 2019, 11 Uhr geplant. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten sonntags von 14.30 bis 17.30 Uhr zu sehen und nach Vereinbarung mit Alois Putzer (alois_putzer@web.de; 0621 794195). *and*

Mit einer weiteren Ausstellung erinnert der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim an den Künstler Carolus Vocke. Foto: zg

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KOMPAKT

Reinigungswoche im März

MANNHEIM. Vom 23. bis 30. März heißt es in Mannheim wieder „Putz' Deine Stadt raus!". Anmeldungen zur Reinigungswoche 2019 sind ab sofort möglich. Jedes Jahr packen rund 10.000 Bürgerinnen und Bürger aller Generationen sowie Kindergärten, Vereine, Schule und andere Gruppen bei der Mannheimer Reinigungswoche mit an, um den öffentlichen Raum von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien. Greifzangen und Handschuhe stellt die Abfallwirtschaft Mannheim kostenlos zur Verfügung und sorgt für die Abholung der gefüllten Säcke. Die Freiwilligen tragen zu einem sauberen Stadtbild bei und können viele attraktive Preise gewinnen. Weitere Informationen zur Mannheimer Reinigungswoche gibt es im Internet unter www.mannheim.de/rausputzen oder über die Hotline 0621 293-7004. *red/pbw*

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. Februar (11. Februar)	Fasnacht
15. März (04. März)	Fit & Chic ins Frühjahr
12. April (01. April)	Ostern
17. Mai (06. Mai)	Zukunftsplanung im Alter / Kommunalwahl 2019
14. Juni (03. Juni)	Notiert-Seite
05. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Schwetzingerstadt/ Stadtteilfest Wallstadt/ Freizeit
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
20. September (09. September)	Rund ums Haus
11. Oktober (30. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. Februar

Thema in der nächsten Ausgabe: